

## Umstieg von Canon (5DMKIII) zu Olympus (E-M1 + E-M10) (Final 20.08.2016)

Update vom 31.08.2014 (Seite 16 und 17)

Update vom 12.09.2014 (Seite 18 bis 27)

Update vom 01.11.2014 (Seite 28 bis 39)

Update vom 31.01.2015 (Seite 40 bis 57)

Update vom 15.02.2015 (Seite 58 bis 60)

Update vom 11.04.2015 (Seite 61 bis 70)

Update vom 31.05.2015 (Seite 71 und 72)

Update vom 16.08.2015 (Seite 73 bis 84)

Update vom 22.11.2015 (Seite 85 bis 88)

Finales Update 20.08.2016 (Seite 89 bis 103)

Warum der Umstieg? Ganz einfach, ich mag nicht mehr so viel schweres Zeug schleppen!

Mit meinem Canonequipment war ich bis auf das Gewicht zufrieden.

Hier ein Bild auf dem Höhepunkt des "Schleppwahnsinns" ->

Mittlerweile haben mich sehr viele Fotografinnen und Fotografen angesprochen wie es mir nach dem Umstieg von Canon zu Olympus denn so geht.

Es haben mich sogar Leute aus dem Ausland angerufen von denen ich einen Fotografen aus Wien am Samstag bei unserem DSLR-Forums Workshop „Landschaft mit Sternenhimmel“ in Österreich treffen werde!

Deshalb hab ich mich entschlossen meine bisherigen Erfahrungen mit Olympus in einem PDF zusammenzufassen.

Mittlerweile habe ich 13 Wochen Olympuserfahrung. Ich werde dieses Dokument immer wieder mal aktualisieren sobald ich neue Erkenntnisse habe.

Ich kann es schon gar nicht mehr erwarten bis ich das neue Olympus 300mm F4 in den Händen halte :-)



Da ein Fotoclubkollege auch wegen dem Gewicht zu Olympus umsteigt habe ich die Gelegenheit beim Schopf gepackt und mir noch während dem Kaltenberger Ritterturnier die Olympus E-M1 + das 12-40mm F2.8 und das 50-200mm SWD gekauft. Falls ich mit dem Olyzeug gar nicht zurecht gekommen wäre hätte ich es an meinen Fotoclubkollegen weitergeben können.

Soweit ist es aber nicht gekommen! Ich kann mit dem „Oly-Kompromiss“ gut leben! Kompromiss? Das dachte ich mir Anfangs jedenfalls wie so viele Andere auch dass man sich nach dem Umstieg von Canon-Kleinbild auf FT/MFT außer dem Gewicht Fotografisch nur verschlechtert.

Dem ist aber nicht so, in manchen Situationen hab ich mich mit dem Olympusequipment sogar verbessert!

Hier mal meine Meinung zu Oly vs Canon-Kleinbild.

In den folgenden Seiten werde ich auf die Vor- und Nachteile im einzelnen noch mit Fotos genauer eingehen.

Alle Bilder wurden in RAW aufgenommen und mit Adobe Camera RAW (ACR 8.6) entwickelt, und mit Adobe Photoshop bearbeitet.

Pro Olympus:

- Gewicht
- Dynamikumfang (die E-M1 hat eine Blende mehr Dynamikumfang als die 5DMKIII)
- S-AF (Autofokus für statische Motive, bei Canon ist das One-Shot )
- Objektive (Schärfe bei Offenblende usw...)
- Haptik
- Sucher (man sieht sofort die Belichtung und kann mit Lupe arbeiten)
- Klappdisplay
- Sensorstabi (jedes Objektiv ist stabilisiert)

Kontra Olympus:

- Freistellung (aber auch dass geht mit 4/3)
- Rauschverhalten bei High-ISO
- C-AF (Nachführautofokus ist bei den Pro-Bodys von Canon leichter zu beherrschen und in einigen Situationen auch besser (allerdings ist die 70D schlechter als die E-M1))

Ergo: Wer maximal Freistellung und topp High-Iso Performance haben will muss weiter schleppen.

Mir genügt dass aber locker was aus den Oly`s so rauskommt :-)

Nun zu Bildern bei denen man schön sehen kann was die Olypussachen zu leisten im Stande sind.

Hier ein Foto von der E-M10 bei der u.a. die Felgen um mehrere Blenden aufgehellt wurden.

Das Auto ist Alpinweiß (kein Metallic), die Felgen sind glänzend (Borbet XRT reflectic).

Mit einer Canon die Tiefen so weit hochziehen sieht nicht so schön aus.

Pro Olympus :-)



Beispielbilder Freistellung.  
Dass kann eine KB-Cam besser.  
Aber mir genügt das Potenzial der Oly`s auch.  
Trotzdem:  
Pro Kleinbild :-)



Mit einem Panaleica 42,5mm F1.2 sollte noch mehr Freistellung drin sein. Eventuell hole ich mir dass irgendwann mal.



Die optische Qualität der Olympusobjektive ist in den meisten Fällen (wenn man den Preis mit einbezieht) den Canikon Glasscherben überlegen. Alle meine Olympusobjektive sind bei Offenblende knack scharf. Beispielbild vom 45mm F1.8 (250 Euro Linse) bei Offenblende. Da kann ein Canikon 50mm F1.4 oder 85mm F1.8 nicht mithalten.  
Pro Olympus :-)

Hier der Crop vom 45mm F1.8 JPG out of Cam unbearbeitet, auf der nächsten Seite dann das ganze Bild beschnitten und bearbeitet.  
Der Crop ist mit 2096 Pixel im PDF hinterlegt. Also gegebenenfalls PDF vergrößern auch wenn das Bild dann links und rechts über den Bildschirmrand hinaus geht. Bei einem Monitor mir 2560 Pixel Auflösung genügt die Einstellung „Seitenbreite“.



Olympus E-M10  
Olympus 45mm F1.8  
45mm = 90mm an KB  
Blende: F1.8  
ISO200  
0,0 EV  
1/800 Sek.



Nun zum Thema Autofokus.

Am besten man liest die sehr gute Beschreibung von Herrn Wagner (vielen Dank Herr Wagner):

<http://oly-e.de/download/docs/em1dok.pdf>

Da ist schön beschrieben wie der AF der Oly's arbeitet.

Wenn man das verinnerlicht hat kann eigentlich nichts schief gehen.

S-AF

Ganz klar Pro Olympus!

Mit mFT Objektiven ist das Thema Objektivjustage, Front- Backfokus Geschichte.

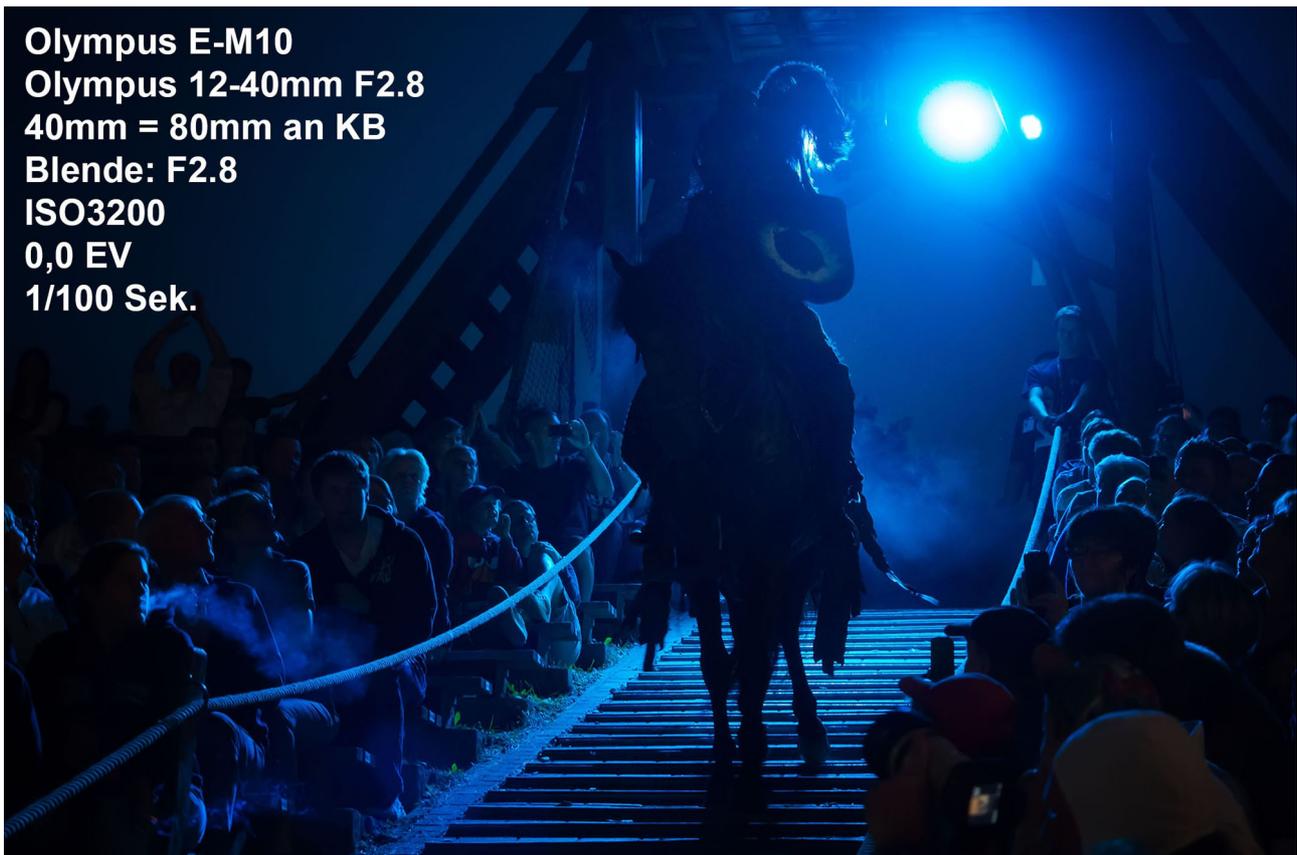
Der AF Sitz immer und man kann 81 Felder fast über das gesamte Bild auswählen.

Der S-AF von den Oly's ist für mich besser als alles was Canikon da zu bieten hat.

Auch eine 1Dx oder eine Nikon D4s kann meiner Meinung nach da nicht mithalten.

Man hört dass bei sehr wenig Licht der Kontrast-AF der Oly's nicht mehr so gut geht, aber alles was ich bisher bei wenig Licht geknipst habe hat er tadellos schnell und zuverlässig scharf gestellt. Leute die Kellerrasseln in dunklen Kellerräumen mit AF knipsen wollen müssen halt dann zur Nikon D4s greifen ;-)

Beispielbild wenig Licht, der Kontrast-AF war auf dem Pferdekopf (Kante Ohr - HG) der von der E-M10 sicher erfasst wurde:



Das nächste Bild wurde mit Kontrast-AF durch den Sucher mit 5-facher Vergrößerung auf das Auge vom Frosch scharfgestellt. Etwa 40 Bilder von verschiedenen Fröschen gemacht bei denen allen exakt das Auge scharf war. Das geht so in der Geschwindigkeit und Trefferquote durch eine Glasscheibe mit einer Canikon nur sehr schwer.



Olympus E-M1  
Olympus 75mm F1.8  
75mm = 150mm an KB  
Blende: F3.2  
ISO1600  
-1,7 EV  
1/125 Sek.

Aber auch der Phasen-AF mit dem 50-200 SWD trifft gut (etwa so wie die Canon im S-AF).



Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
200mm = 400mm an KB  
Blende: F5  
ISO1250  
0,0 EV  
1/320 Sek.

Noch zwei Beispielbilder S-AF Phasen-AF 50-200 SWD aufs Auge:



High-ISO:  
Pro Kleinbild  
Aber mir genügt das was aus den Oly's kommt. Mehr brauche ich nicht.



Auch der C-AF bei der E-M1 trifft bei weniger Licht noch sehr sicher.  
So gut wie alle Serienbilder scharf!

Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
130mm = 260mm an KB  
Blende: F3.3  
ISO3200  
-0,7 EV  
1/320 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
130mm = 260mm an KB  
Blende: F3.3  
ISO3200  
-0,7 EV  
1/320 Sek.



C-AF mit der E-M1 bei gutem Licht und galoppierenden Pferden (Fehlfokus bei 5 Bilder in der Sekunde so gut wie nichts!):

Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
147mm = 294mm an KB  
Blende: F3.4  
ISO200  
-0,3 EV  
1/4000 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
147mm = 294mm an KB  
Blende: F3.5  
ISO200  
0,0 EV  
1/1000 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
169mm = 338mm an KB  
Blende: F3.5  
ISO400  
0,0 EV  
1/2000 Sek.



Auch wenn ich mit den Oly`s im C-AF sehr gut zurecht komme geht der Punkt C-AF an Canikon.  
Es ist mit einer Pro-Canikon leichter im C-AF zu arbeiten.  
Near is best ist da einfach von Vorteil.

~~Außerdem leuchtet das aktive AF-Feld bei der Nachverfolgung bei Olympus nicht auf.~~  
**Seit dem Firmwareupdate 2.0 ist das AF-Feld jetzt auch bei Serienbildern sichtbar!**

Ich hatte vor zwei Wochen beim Hallensport die nagelneue Nikon D4s vom Bernd mal in der Hand,  
das war schon sehr fein wie der C-AF da arbeitet.

Aber ich bin in der Halle mit den Oly`s + C-AF auch gut zurecht gekommen.

Allerdings ist die D4s in der Halle vom Rauschen und C-AF her der Oly deutlich überlegen.

Bei z.B. Kleinvögeln und Fischen sehe ich keinen Praxisrelevanten Vorteil bei Kleinbild.  
Da ist mir das leichte 4/3 Equipment lieber :-)

Um den Großteil eines Kleinvogels oder Fisches mit einer KB-Cam scharf zu bekommen muss man  
in der Regel auf F5.6, bei Kleinvögeln besser noch auf F8 abblenden.

Dass muss man mit der Oly nicht!

Deshalb büßt man den „Rauschvorteil“ KB gegenüber den Oly`s wieder ein weil man bei solchen  
Bildern wegen der geschlossenen Blende bei KB auch eine deutlich höhere ISO-Einstellung  
braucht.



Olympus E-M10  
Olympus 75mm F1.8  
75mm = 150mm an KB  
Blende: F2  
ISO1000  
0,0 EV  
1/200 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
182mm = 364mm an KB  
Blende: F3.5  
ISO500  
0,0 EV  
1/320 Sek.

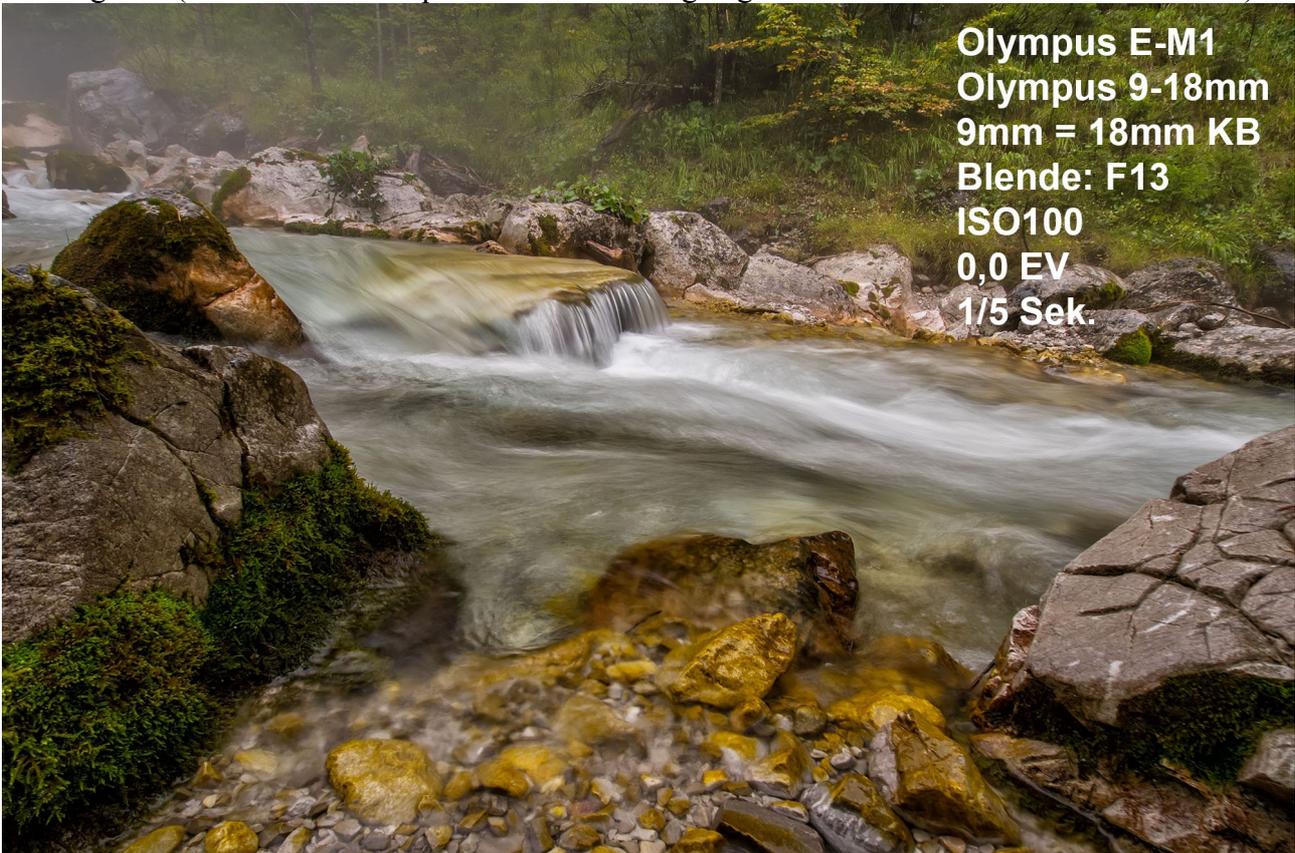


**Update 31.08.2014:** Dieses Wochenende war ich in Österreich am schönen Almsee.

Klappdisplay und Sensorstabi waren Gold wert.

Foto Freihand, Kamera unten gehalten und Display in Richtung oben gestellt.

Mit der 5DMKIII hätte man ein Stativ benötigt. Aber so konnte ich schnell mein Bild machen und weiter gehen (es hat zu dem Zeitpunkt schon wieder geregnet und ich wollte schnell in die Hütte).



Auch Lichtstarke Festbrennweiten sind stabilisiert :-) 1/10 Sek. Freihand



Klar hätte man bei dem vorigen Bild die ISO höher stellen müssen/können, aber ich wollte auch bei der E-M10 mal kucken was der Stabi kann.

Hier noch ein weiteres Beispielbild wie man mit 4/3 freistellen kann:



Dann noch ein Beispielbild für die Dynamik. Hier wurde an vielen Reglern extrem gezogen.



## Update 12.09.2014:

Die letzten Tage war ich mit meinem Fotofreund Wolf-Dieter Peest <http://www.wildlife-workshop.de> im Leinebergland und im Harz unterwegs.

Bei Wolf-Dieter bekommt man immer super Motive vor die Linse :-)

Da ich die Zeit bis zum 300mm F4 + 1.4x noch irgendwie überbrücken muss war die Sabine <http://www.akahaya.com> so nett und hat mir Ihre Konverter geliehen (Danke Sabine).

Die E-M1 mit dem 50-200mm SWD + 2x Konverter ist für statische Motive bei gutem Licht noch in Ordnung. Eine für mich befriedigende Dauerlösung ist es allerdings nicht. Nachverfolgung mit dieser Kombi ist fast nicht möglich.

Hier ein Beispielbild im S-AF 50-200mm SWD + 2x Konverter.  
Im S-AF funktioniert der Autofokus noch ganz gut.



Mit der Kombi E-M1 - 50-200mm SWD + 1.4x Konverter sieht die Sache aber schon ganz anders aus. Die Bildqualität ist topp, und der C-AF funktioniert auch noch gut. Fliegende Vögel sind kein Problem.

Für ein 1000 Eurozoom mit Konverter finde ich die Bildqualität sehr gut. Man darf nicht vergessen dass man mit der Kombi sehr gute 560mm KB-Brennweite bekommt die sehr leicht und flexibel ist.

**Olympus E-M1**  
**Olympus 50-200mm SWD + 1.4x Konverter**  
**280mm = 560mm an KB**  
**Blende: F5.6**  
**ISO400**  
**0,0 EV**  
**1/2000 Sek.**



Hier der Link zu einem Möwenbild mit 1.4x Konverter in Originalauflösung (JPG und RAW):

[http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/50-200mm\\_14x.jpg](http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/50-200mm_14x.jpg)

[http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/50-200mm\\_14x.ORB](http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/50-200mm_14x.ORB)

Auch im C-AF bei fliegenden Vögeln funktioniert die Kombi mit dem 1.4x tadellos.

**Olympus E-M1**  
**Olympus 50-200mm SWD + 1.4x Konverter**  
**280mm = 560mm an KB**  
**Blende: F5.6**  
**ISO400**  
**0,0 EV**  
**1/1600 Sek.**



Ein weiteres Bild mit C-AF:

Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD + 1.4x Konverter  
280mm = 560mm an KB  
Blende: F5.6  
ISO400  
0,0 EV  
1/2500 Sek.



Und noch eins (C-AF):

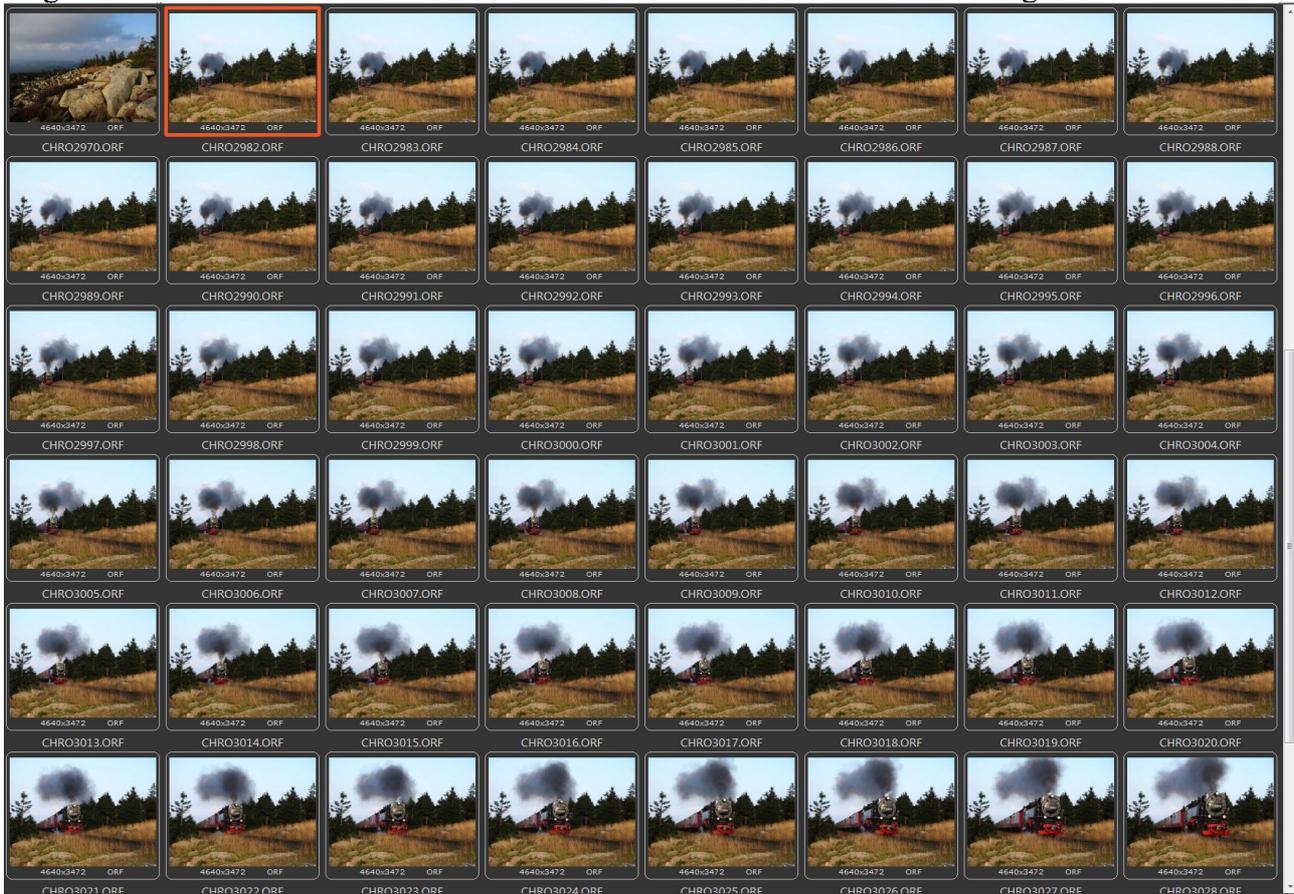
Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD + 1.4x Konverter  
246mm = 492mm an KB  
Blende: F5.6  
ISO200  
0,0 EV  
1/2500 Sek.



Es war sehr schön die E-M10 mit Standardzoom und die E-M1 mit Telezoom bestückt zu haben und schnell wechseln zu zu können. Die nächsten beiden Bilder sind in der gleichen Minute entstanden ohne schleppen zu müssen oder hastig einen Objektivwechsel vornehmen zu müssen.



Ich habe bei den Olys RAW + gutes JPG eingestellt. Bei Serienbildern hält die E-M1 trotzdem sehr lange durch ohne zu stocken. Das schafft die 5DMKIII nicht so schnell und lang!



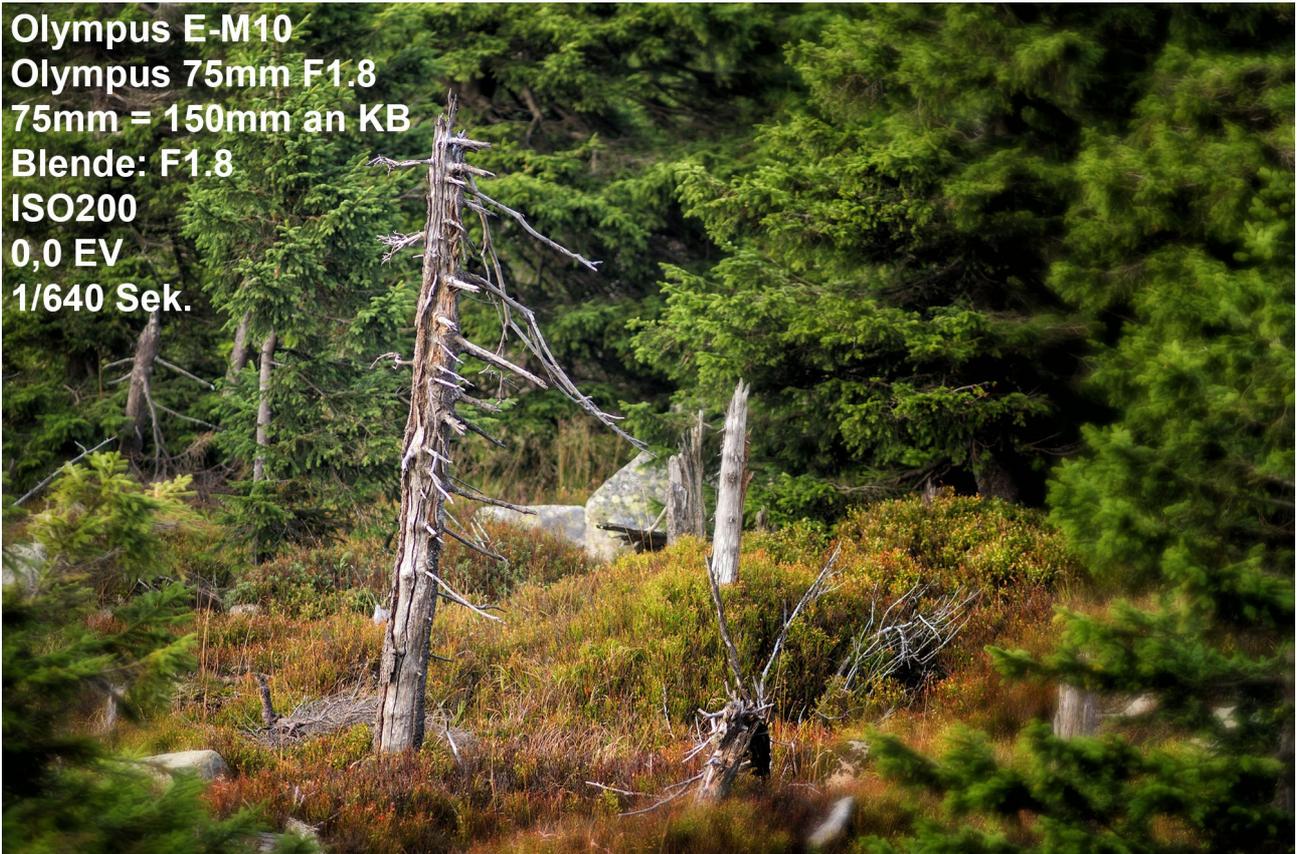
Hier noch ein Bild aus der Serie:



Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8  
34mm = 68mm an KB  
Blende: F5.6  
ISO400  
+0,3 EV  
1/800 Sek.

Das 75er zaubert immer wieder schöne Bilder auf den Sensor.

Olympus E-M10  
Olympus 75mm F1.8  
75mm = 150mm an KB  
Blende: F1.8  
ISO200  
0,0 EV  
1/640 Sek.



Die meisten meiner Querformatbilder  
schneide ich nach wie vor 3:2.

Aber im Hochformat finde ich bei vielen  
Bildern mittlerweile das 4:3 Format  
sogar besser.

Rechts ein Wasserfall im Harz in  
original 4:3 aus der E-M1 + 12-40mm.  
4 Sekunden belichtet mit variablem  
Hama Graufilter.



Ich hasse Testbilder, aber da viele Leute richtige Vergleichsbilder sehen wollen habe ich mich breit schlagen lassen und Vergleichsbilder zwischen den verschiedenen Formaten gemacht.

### **Freistellung APS-C vs mFT:**

E-M10 + 45mm F1.8 vs 70D + 50mm F1.8

KB-Blickwinkel entspricht hier 90mm an der Oly und 80mm an der Canon 70D.

An der 70D hätte ein 50mm F1.2 L oder ein Sigma F1.4 sicher eine bessere Figur gemacht, aber auch an der Oly hätte man noch ein PanaLeica 42,5 F1.2 montieren können.

Beide Bilder wurden vom selben Standpunkt aus gemacht. Da es wolkig war haben die Lichtverhältnisse schnell gewechselt. Darum etwas unterschiedliche Zeiten und ISO.

Mein Fazit zum Thema Freistellung APS-C vs mFT:

Den Unterschied kann man in der Praxis vergessen!

Das Sensorformat APS-C oder mFT macht nicht viel aus, viel wichtiger ist da das Objektiv, und der Punkt Objektiv geht für mich an Olympus (das 45mm F1.8 ist neu für etwas über 200 Euro zu haben). Auch mit einem Canon 50mm F1.4 dass ich früher schon mal hatte wäre das Canonbild nicht wirklich besser als das Olybild geworden.



Damit mir keiner unterstellt ich würde Bescheißen hier der Link zu dem Canonbild in Originalauflösung als JPG und RAW. Das JPG wurde aus dem RAW mit ACR 8.6 entwickelt. Ich habe nur die Lichter zurückgenommen und den Weißabgleich angepasst. Sonst bei beiden Bildern (auch beim Olybild) keine weitere Bearbeitung oder Einstellung.

Link Canonbilder:

[http://www.meisterdeslights.com/Olympus/70D\\_50mm\\_F18.jpg](http://www.meisterdeslights.com/Olympus/70D_50mm_F18.jpg)

[http://www.meisterdeslights.com/Olympus/70D\\_50mm\\_F18.CR2](http://www.meisterdeslights.com/Olympus/70D_50mm_F18.CR2)

Hier das Olybild:



Olympus E-M10  
Olympus 45mm F1.8  
45mm = 90mm an KB  
Blende: F1.8  
ISO200  
0,0 EV  
1/1250 Sek.

Olyjpg genau so entwickelt wie das Canonbild (Lichter zurückgenommen und den WB angepasst).

Link Olypusbilder:

[http://www.meisterdeslights.com/Olympus/E-M10\\_45mm\\_F18.jpg](http://www.meisterdeslights.com/Olympus/E-M10_45mm_F18.jpg)

[http://www.meisterdeslights.com/Olympus/E-M10\\_45mm\\_F18.ORF](http://www.meisterdeslights.com/Olympus/E-M10_45mm_F18.ORF)



Hier ein Foto vom 45mm F1.8 damit man sich vorstellen kann wie klein und leicht mFT ist.

**Freistellung Kleinbild vs mFT:**

E-M10 + 75mm F1.8 vs 5DMKIII + 135mm L F2

KB-Blickwinkel entspricht hier 150mm an der Oly.

Beide Bilder wurden ungefähr vom selben Standpunkt aus gemacht.

Canon 5DMIII  
Canon 135mm L F2  
135mm  
Blende: F2  
ISO400  
0,0 EV  
1/500 Sek.



Olympus E-M10  
Olympus 75mm F1.8  
75mm = 150mm an KB  
Blende: F1.8  
ISO400  
0,0 EV  
1/500 Sek.



Die Bilder in Originalauflösung JPG und RAW.

Auch hier das gleiche wie vorher: Die JPGs wurden aus den RAWs mit ACR 8.6 entwickelt. Ich habe nur die Lichter zurückgenommen und den Weißabgleich angepasst. Sonst bei beiden Bildern (auch beim Olybild) keine weitere Bearbeitung oder Einstellung.

Link Canon 135mm F2 Bilder:

[http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/5DMK3\\_135mmLF2.jpg](http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/5DMK3_135mmLF2.jpg)

[http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/5DMK3\\_135mmLF2.CR2](http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/5DMK3_135mmLF2.CR2)

Link Olympus 75mm F1.8 Bilder

[http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/E-M10\\_75mmF18.jpg](http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/E-M10_75mmF18.jpg)

[http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/E-M10\\_75mmF18.ORF](http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/E-M10_75mmF18.ORF)

Mein Fazit zum Thema Freistellung KB vs mFT:

So gewaltig ist der Unterschied gar nicht.

Und wenn das mFT Bild mal zu wenig Freistellung hat gibt es ja noch den Kollegen Photoshop.

Hier das Olympus 75mm F1.8 Bild in Originalauflösung nach 5 Minuten Photoshop:

[http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/E-M10\\_75mmF18\\_5min\\_PS.jpg](http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/E-M10_75mmF18_5min_PS.jpg)

Das bearbeitete Olybild in klein:



## Update 01.11.2014:

Im Oktober waren wir in der Nähe von Greding am Kaisinger Brunnenbach.  
Hier dachte ich dass man mit dem kleinen Sensorformat deutliche Vorteile hat (Tiefenschärfe).  
Das ist aber in der Praxis bei Landschaftsbildern nicht so. Unterschied ja, aber nicht gravierend.

Wir haben keine geplanten Vergleichs- oder Testbilder gemacht. Jeder hat an den verschiedenen Stellen einfach drauf los geknipst. Da es hier sehr schön war sind wir mit dem Fotoclub und insgesamt 9 Leuten ein weiteres mal dort gewesen.

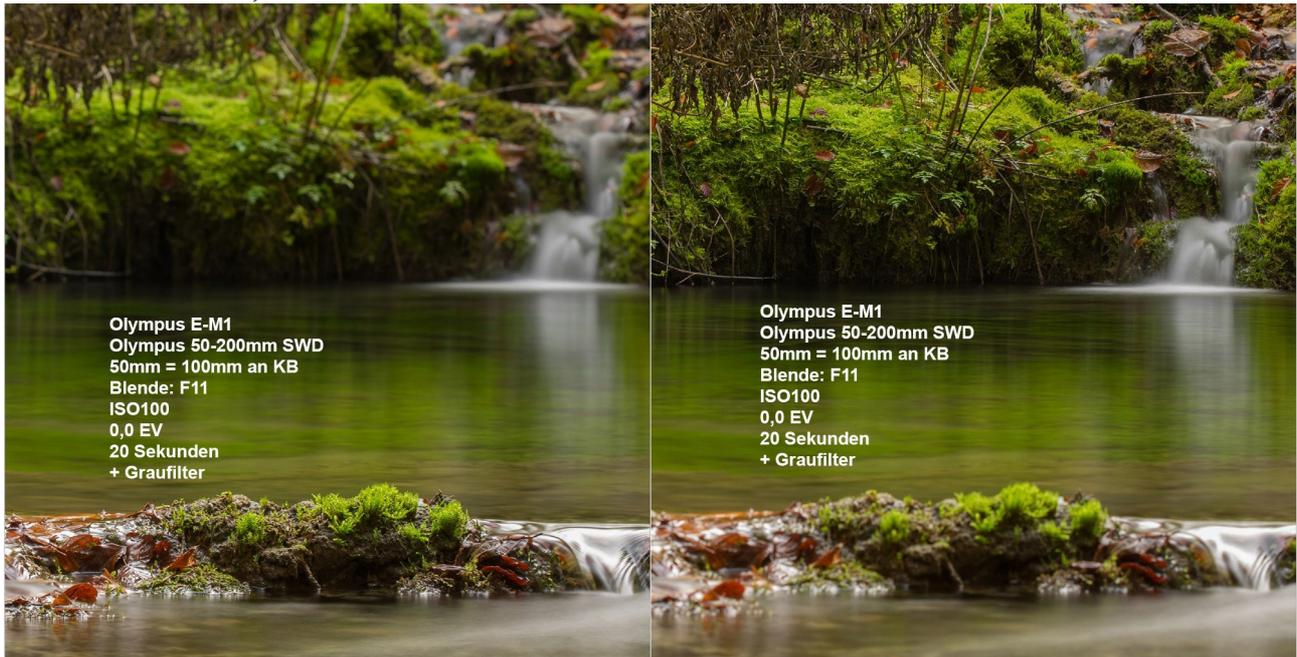
Da sich die Motive nicht großartig verändert haben sind von den verschiedenen Personen sehr ähnliche Fotos entstanden.  
Von welchem Sensorformat welches Foto ist kann man beim Betrachten der verschiedenen Bildern nicht sagen.

Bei machen Motiven wollte ich das ganze Foto von vorn bis hinten scharf haben.  
Kein Problem dachte ich, mit dem kleinen Sensor stark abblenden und gut.  
Dass das nicht bei jedem Foto klappt wusste ich schon, aber ich war der Meinung 4/3 ist da KB deutlich überlegen.  
Dem ist aber nicht so, bei 4/3 kann man meiner Meinung nach nicht so weit Abblenden wie mit KB.  
Beim bearbeiten und betrachten der Bilder bin ich zu dem Schluss gekommen dass ich bei 4/3 bis F11 , und bei KB bis F16 abblenden kann bis die Bilder wegen der Beugung schlechter werden (bzw. zu schlecht werden).

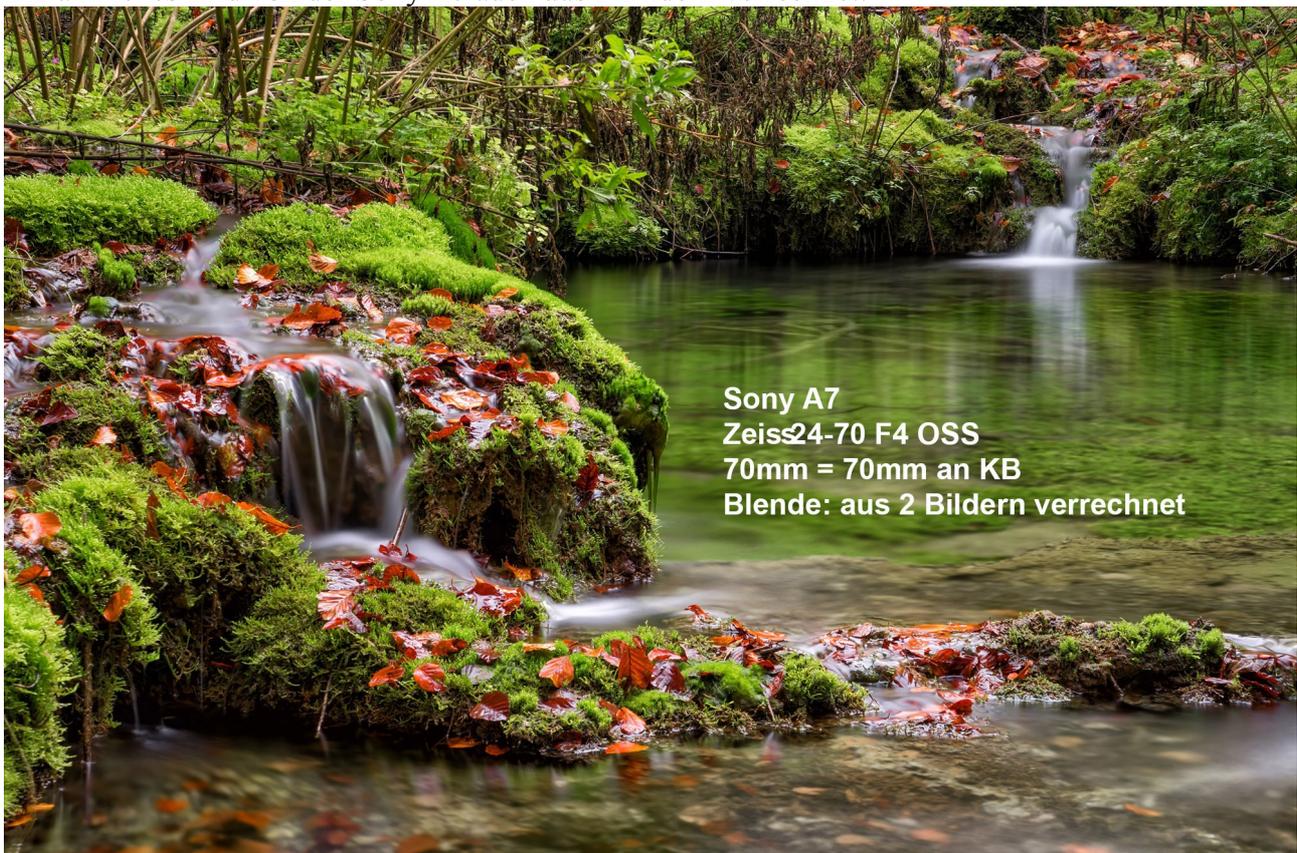
Hier ein Bild von der E-M1 dass aus 2 Fotos im Photoshop verrechnet wurde.  
Mit 2 Schärfeebenen ist das Bild nicht von vorne bis hinten zu 100% scharf, aber es genügt mir so.



Hier das Beispiel (Ausschnitt) von Originalbildern ohne Photoshop vor der Verrechnung.  
Bild 1 Fokus vorne, Bild 2 Fokus hinten.



Ein ähnliches Bild von der Sony A7 auch aus 2 Bildern verrechnet:



Danke an Sarah für das Bild :-)

Ich habe beim zweiten Besuch am Bach noch so einiges probiert, aber ich musste mit 4/3 genauso viele Bilder mit verschiedenen Schärfeebenen machen wie mit KB um alles scharf zu kriegen.  
Ein großen Praxisrelevanten Vorteil von 4/3 konnte ich da nicht feststellen.

Damit das PDF nicht ganz Sinnlos ;-)) ist noch kurz eine Anleitung wie man im Photoshop Bilder mit verschiedenen Schärfeebenen zu einem „scharfen“ Bild verrechnet.

- Als erstes müssen alle Fotos der Serie in Photoshop als einzelne Ebenen geladen werden.
- Jetzt müssen alle Bilder (Ebenen) ausgerichtet werden.
- Alle Ebenen markieren und in der Menüleiste oben auf Bearbeiten - Ebenen automatisch ausrichten klicken.
- Dann im Menü Bearbeiten - Ebenen automatisch überblenden anklicken.
- Im Dialogfenster „Ebenen automatisch überblenden“ Bilder stapeln und Nahtlose Töne und Farben auswählen.

Fehler die vielleicht durch die Verrechnung der einzelnen Ebenen entstanden sind kann man auf der Ebenenmaske noch nachträglich korrigieren.

Bei diesen wenigen Ebenen und relativ simplen Bildern hat das ganze nur ein paar Minuten gedauert (mit händischer Nacharbeit).

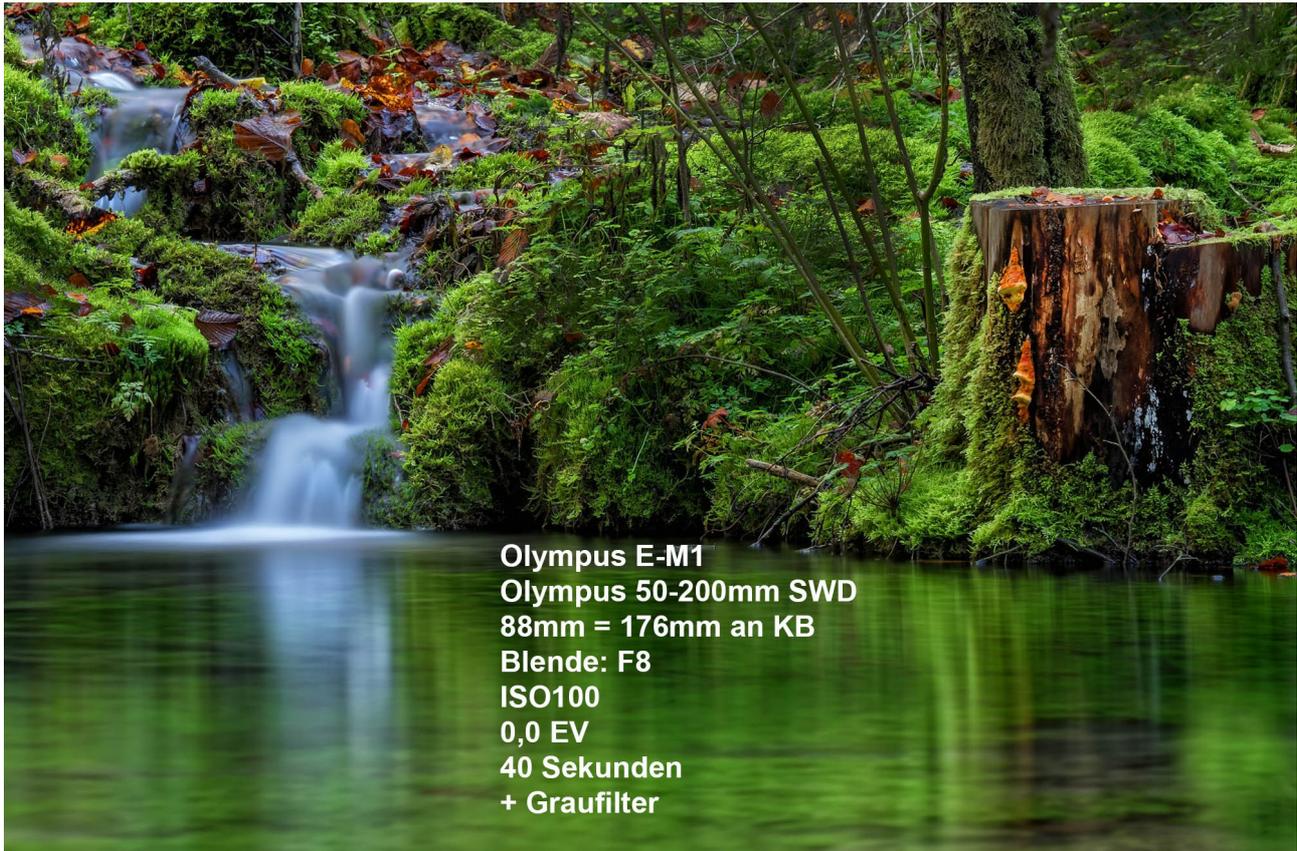


Ich hatte mir von 4/3 in solchen Situationen etwas mehr erwartet (Tiefenschärfe).

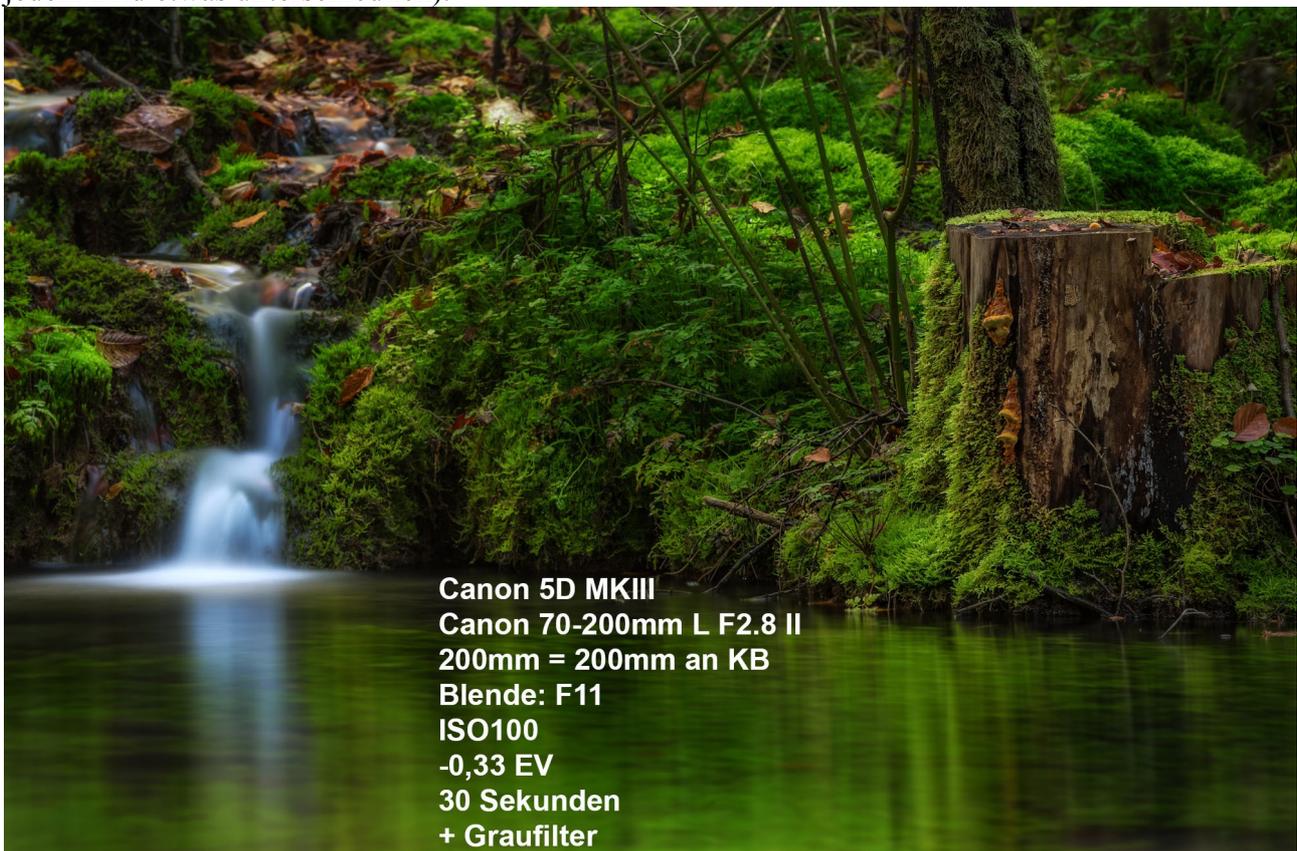
Wie zuvor schon geschrieben kann man mit 4/3 meiner Meinung nach nicht so weit wie mit KB abblenden.

**Im Nachhinein hat sich halt doch wieder herausgestellt dass der Unterschied der Systeme in der Praxis gar nicht so groß ist wie man immer meint oder wie es einem in den Fotoforen immer wieder von den verschiedenen Fraktionen eingebläut wird. Das gilt fürs Freistellen und für stark abgeblendete Fotos gleichermaßen (zumindest für mich, andere dürfen das gerne anders sehen).**

Hier noch 4 Bilder die völlig unabhängig von einander zu anderen Zeiten so entstanden sind.  
Die 2 Canon Fotos sind von Markus Dorfmeister. Danke dass ich deine Bilder verwenden darf.



Bei dem Oly Bild lag der AF in der Mitte von Bild. Bei dem Canonbild ist auf den Baumstamm rechts fokussiert worden. Wenn Markus und ich bei diesem Foto den gleichen AF-Bereich gewählt hätten wären diese beiden Bilder wohl fast identisch (Licht und Bearbeitung sind natürlich noch bei jedem Bild etwas unterschiedlich).



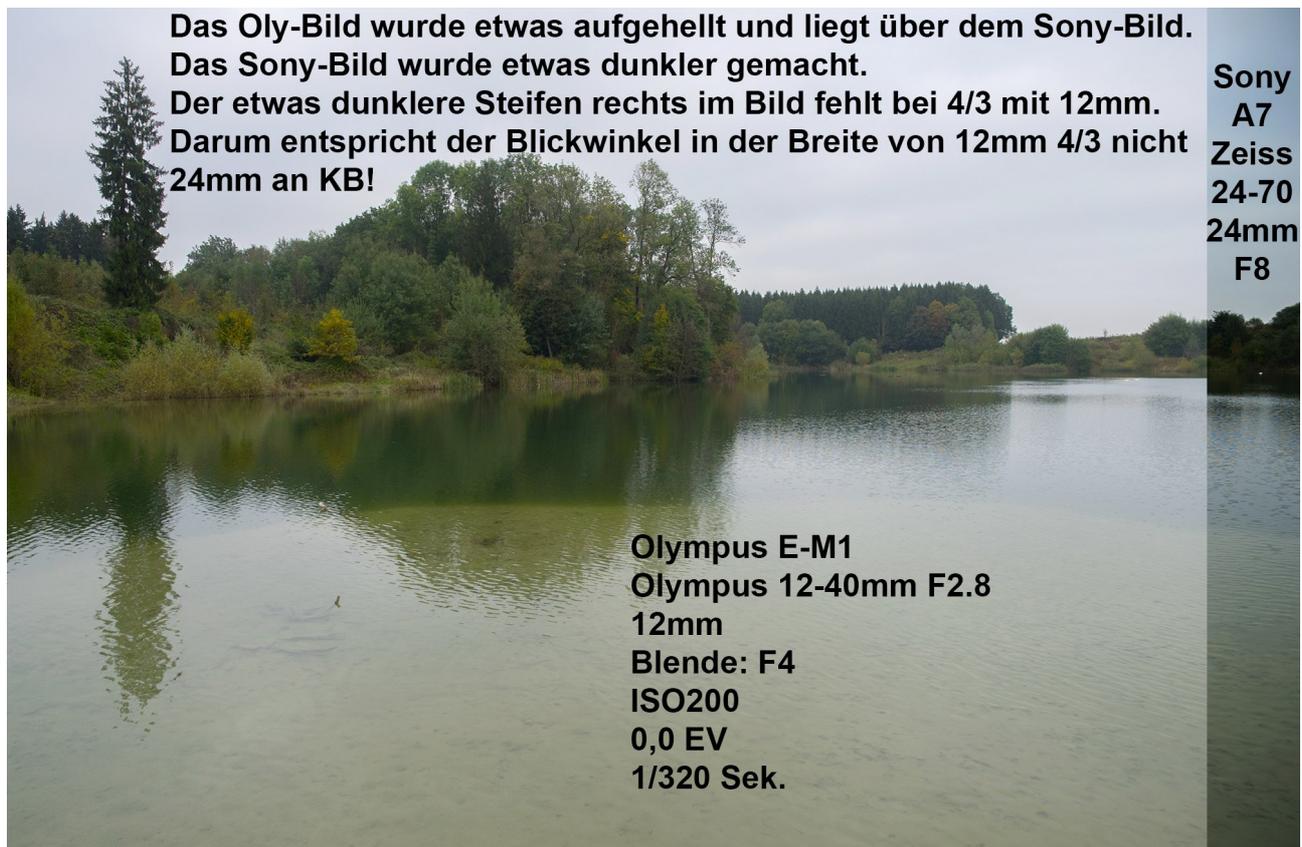
Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
92mm = 184mm an KB  
Blende: F3.2  
ISO100  
0,0 EV  
2 Sekunden  
+ Graufilter



Canon 5D MKIII  
Canon 70-200mm L F2.8 II  
200mm = 200mm an KB  
Blende: F4  
ISO100  
0,0 EV  
2,5 Sekunden  
+ Graufilter



Was mir noch aufgefallen ist dass z.B. 12mm 4/3 an der langen Kante nicht 24mm KB-Brennweite entspricht. Die 4/3 Brennweite ist in der Praxis etwas länger.  
 Für den Großteil meiner Bilder (Telebereich) ist das eher ein Vorteil.  
 Aber im UWW-Bereich (Landschaft usw...) nicht.  
 Darum bietet mir das 9-18mm Oly auch etwas zu wenig Weitwinkel.  
 Ich hätte schon gerne wieder ein Objektiv dass um die 17mm KB abbildet.  
 Das 9-18mm Oly hat in der Breite aber wohl eher so um die 20mm KB-Blickwinkel.  
 In der Höhe ist auf dem 4/3-Bild natürlich mehr drauf!  
 Darum muss das 9-18mm gehen. Was als Ersatz zum Einsatz kommt wird sich zeigen.



Das 12-40mm ist ein fantastisches Objektiv, aber als Jackentaschen immer dabei Objektiv zu groß und zu schwer. Darum habe ich mir für 80 Euro ein gebrauchtes 14-42mm Objektiv gekauft. Die E-M10 + das 14-42 liegt fast immer im Auto im Handschuhfach und findet dann auch oft den Weg in meine Jackentasche.

Meine Tochter Sarah findet die E-M1 und die E-M10 nicht so toll weil man damit keine so guten Selfies machen kann. Bei ihrer Canon 70D kann man das Display so ausklappen dass es in die selbe Richtung wie das Objektiv zeigt. Bei beiden Olys geht das nicht. Sie ist mit der 70D sehr zufrieden und möchte diese auch behalten. So hat eben jeder seine Prioritäten, und es darf ja Gott sei Dank jeder kaufen was er will.

Dennoch musste Sarah an Halloween auf meine E-M1 zurückgreifen weil ihre 70D im Fotostudio eine Woche lang jede Stunde ein Bild von einem Versuch für Jugend forscht macht. Der JJC Fernauslöser funktioniert übrigens sehr gut (gibst für alle möglichen Kameramodelle).

Die folgenden 4 Bilder wurden alle von Sarah auf einer Halloween Party fotografiert. Alle Bilder Freihand mit E-M1 + 50-200mm SWD. Als ich die Bilder + die Exifs gesehen habe war ich wieder positiv überrascht wie gut der Bildstabilisator der E-M1 ist!

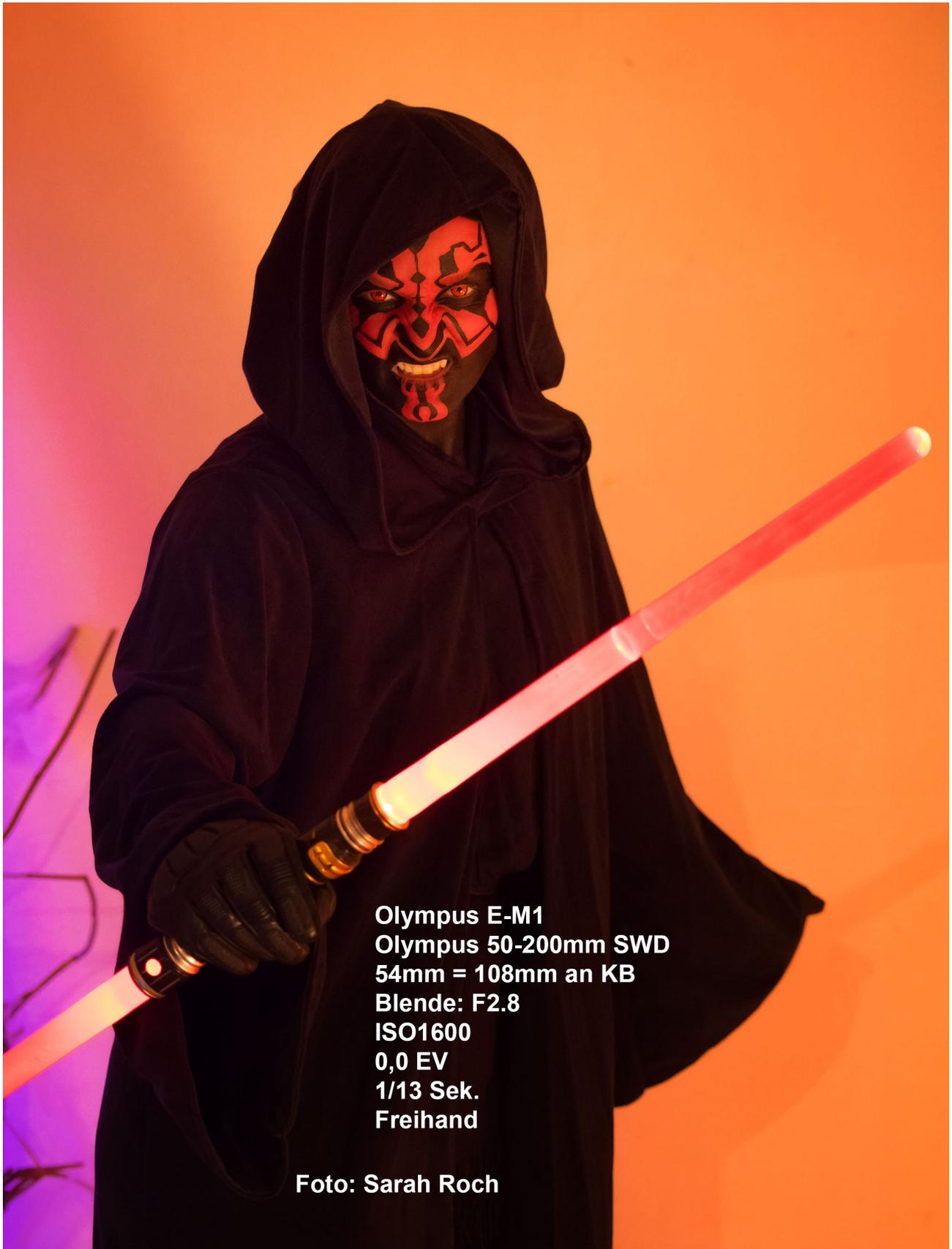
Bei Hochformatfotos finde ich das 4/3 Format mittlerweile richtig gut.  
Bei Querformat schneide nach wie vor lieber 3:2 oder 16:9.





Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
50mm = 100mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO1600  
0,0 EV  
1/20 Sek.  
Freihand

Foto: Sarah Roch



Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
54mm = 108mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO1600  
0,0 EV  
1/13 Sek.  
Freihand

Foto: Sarah Roch



Olympus E-M1  
Olympus 50-200mm SWD  
50mm = 100mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO1600  
0,0 EV  
1/13 Sek.  
Freihand

Foto: Sarah Roch

Zum Schluss noch ein schönes Bild vom Almsee dass man so mit fast jeder Kompaktkamera + 29 Euro Hamastativ hätte machen können.

Darum denkt daran bevor Ihr euch im Forum wieder die Köpfe einhaut dass für ein gutes Bild in erster Linie nicht das Equipment sondern das Motiv+Licht+Fotograf verantwortlich sind!



Mein Fazit:

Ich bin mit dem Olympus Equipment nach wie vor sehr zufrieden auch wenn das ein oder andere nicht so ist wie ich anfänglich dachte (z.B. Tiefenschärfe Landschaft – abblenden).

Ich vermisse mein Canon-Zeug nicht und bin froh dass ich gewechselt habe.

Ich werde dieses Dokument (Stand: 01.11.2014) bei Gelegenheit immer wieder mal aktualisieren.

Die Resonanz auf diesen Artikel ist riesig.

Das PDF wurde bis jetzt 25.207 herunter geladen (Stand: 31.10.2014).

Viele positive Rückmeldungen, aber auch viel negatives Feedback.

Einige Canon Fotografen fühlen sich teils wohl sehr auf den Schlipps getreten.

Am 29.10.2014 hat sich ein Fotograf in mein Gästebuch eingetragen.

Er meint dieses PDF ist unsachlich und albern.

Er hat z.B. folgendes geschrieben:

„Objektive (Schärfe bei Offenblende usw...)“

Woher die Info? Welches Objektiv? Ich halte das für ein großes Gerücht...“

Da fragt man sich schon ob solche Leute dieses PDF überhaupt richtig gelesen haben.

Auf die Schnelle haben sie es sich wohl schon angeschaut, mehr aber auch nicht.

Auf Seite 5 steht als Beispiel mit Bild genau welche(s) Objektiv(e).

Und die Info hab ich von tausenden Fotos von den unterschiedlichsten Herstellern auf meiner NAS!

Da stechen die Fotos von Olyobjektiven immer wieder hervor.  
Das 45mm F1.8 ist eine Traumlinse. Für 250 Euro nicht all zu teuer und optisch besser als z.B. ein Canon 50mm F1.4 oder 85mm F1.8 usw...  
Es gibt bei Olympus allerdings auch Objektive die überteuert sind.  
Das 75mm F1.8 ist ein spitzen Objektiv, aber der Preis von etwa 950 Euro ist zu hoch!

Das ein Klappdisplay in der Praxis für so manchen Fotografen ein Segen ist können oder wollen manche Leute scheinbar auch nicht begreifen.  
Am ersten Wochenende vom Kaltenberger Ritterturnier 2014 war ich noch mit 5DMKIII und Staffelei unterwegs weil der Auftraggeber Bilder von 5 verschiedenen Bühnen und diversen Shows mit etwas Publikum im Vordergrund haben wollte.  
Am zweiten und dritten Wochenende konnte ich mir die Staffelei sparen (Bilder Seite 10).  
Display von der Oly runter geklappt, Arme in die Höhe und die Fotos gemacht.  
Auch am Kaisinger Brunnenbach war es praktisch dass man von oben sieht was die Kamera auf Bodenhöhe für Bilder produziert ohne sich hin buckeln zu müssen.  
Klar die meisten Profis (besonders die von den Fotoforen) benötigen robuste wetterfeste Technik mit der man Nägel in die Wand schlagen kann. Darum gibt es für euch ja Kameras ohne Klapperdisplay.  
Auch wenn es euch schwerfällt, akzeptiert bitte dass es Leute gibt die auf ein Klappdisplay nicht mehr verzichten wollen.

Aber das ist eigentlich ja alles harmlos, andere Menschen haben mich schon aufs übelste beschimpft.

Aber mit so was hab ich schon gerechnet.

Ich habe ein dickes Fell und führe diesen Artikel auf jeden Fall weiter.

Ich hoffe nur dass nicht eins Tages der Mob vor meiner Tür steht und die mich dann teeren und federn (haben mir auch schon Leute gewünscht) :-)

Gruß Christian Roch [www.meisterdeslights.com](http://www.meisterdeslights.com)

**Die Seiten 1 bis 39 sind unverändert.  
Ab der nächsten Seite (Seite 40) findet Ihr das Update vom 31.01.2015**

## Update 31.01.2015:

Im DSLR-Forum hat ein User die Frage gestellt ob die Farben zwischen Canon und Olympus unterschiedlich sind. Meiner Meinung nach nicht!

Anfang Januar 2015 waren der Markus und ich zusammen unterwegs.  
Dabei sind wie so oft sehr ähnliche Bilder entstanden.

Hier ein Graureiher als JPG in Originalauflösung und RAW.  
Die JPGs wurden mit ACR 8.7 mit identischen Einstellungen entwickelt.  
Einen großartigen Unterschied sehe ich da nicht.  
Fotografisch sind die Bilder nicht sehr gut, aber sie ähneln sich und somit sind sie für den „Farbvergleich“ geeignet.

Reiherbilder = 5DMK3+70-200mm F2.8 IS L II+1.4x und Oly E-M1+ 40-150mm Pro F2.8+1.4x

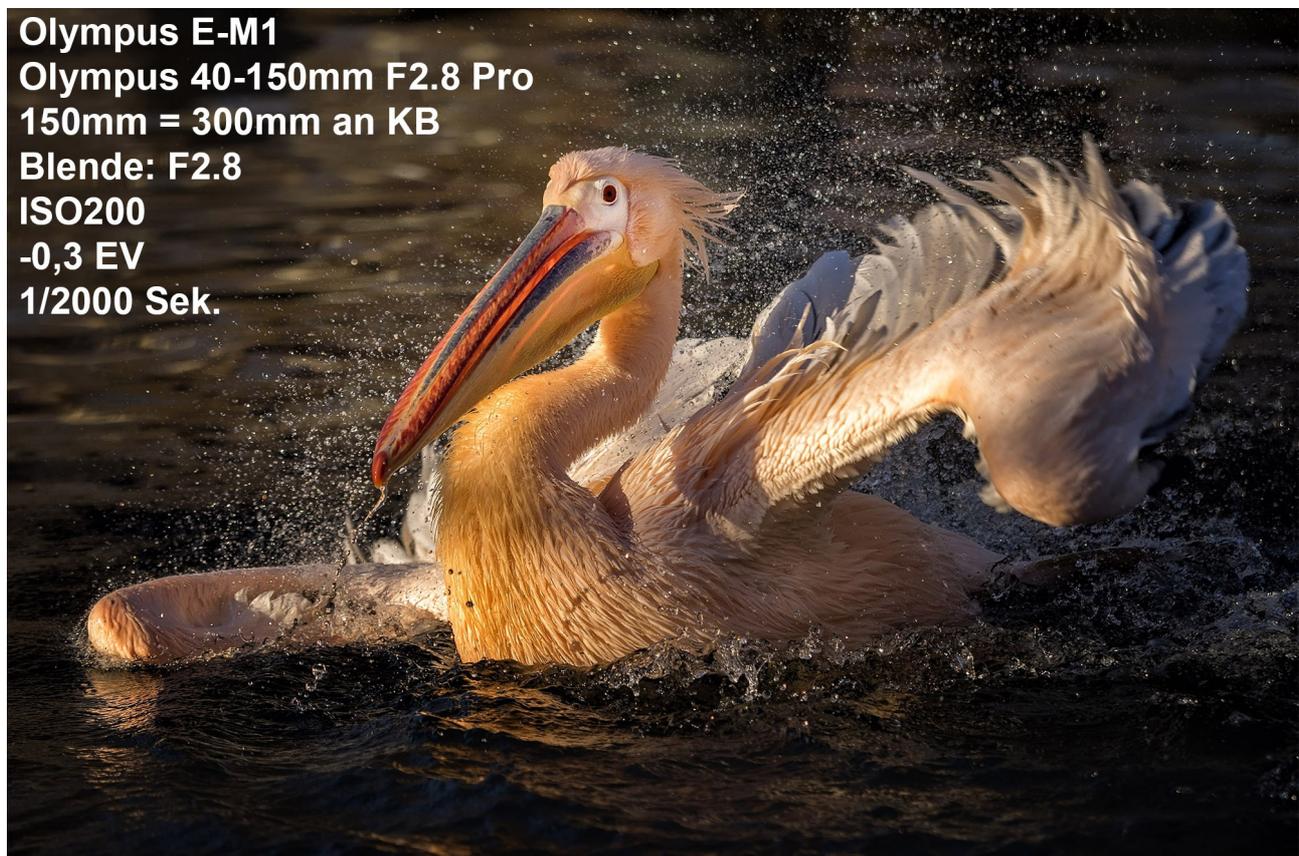
<http://www.meisterdeslichts.com/FORUM/Canon-vs-Oly/Canon.jpg>

<http://www.meisterdeslichts.com/FORUM/Canon-vs-Oly/Olympus.jpg>

<http://www.meisterdeslichts.com/FORUM/Canon-vs-Oly/Canon.CR2>

<http://www.meisterdeslichts.com/FORUM/Canon-vs-Oly/Olympus.ORF>

Hier noch drei Bilder von unserem Ausflug alle mit dem neuen 40-150mm F2.8 Pro gemacht.

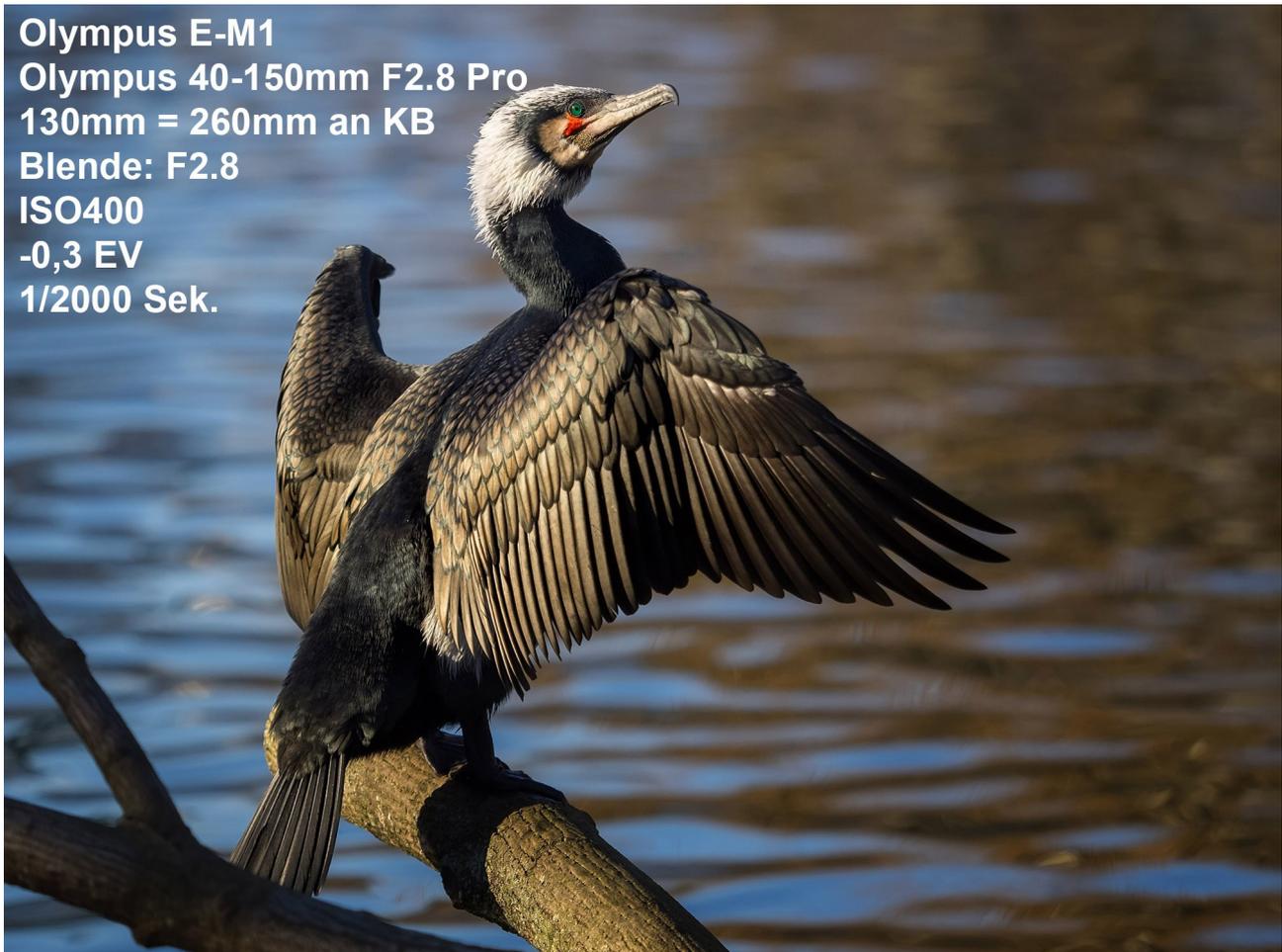


Im Hochformat belasse ich fast alle Bilder im 4:3 Format.

Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro + 1.4x Konverter  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F4.5  
ISO400  
0,0 EV  
1/320 Sek.



Aber auch im Querformat ist 4 zu 3 manchmal passend:

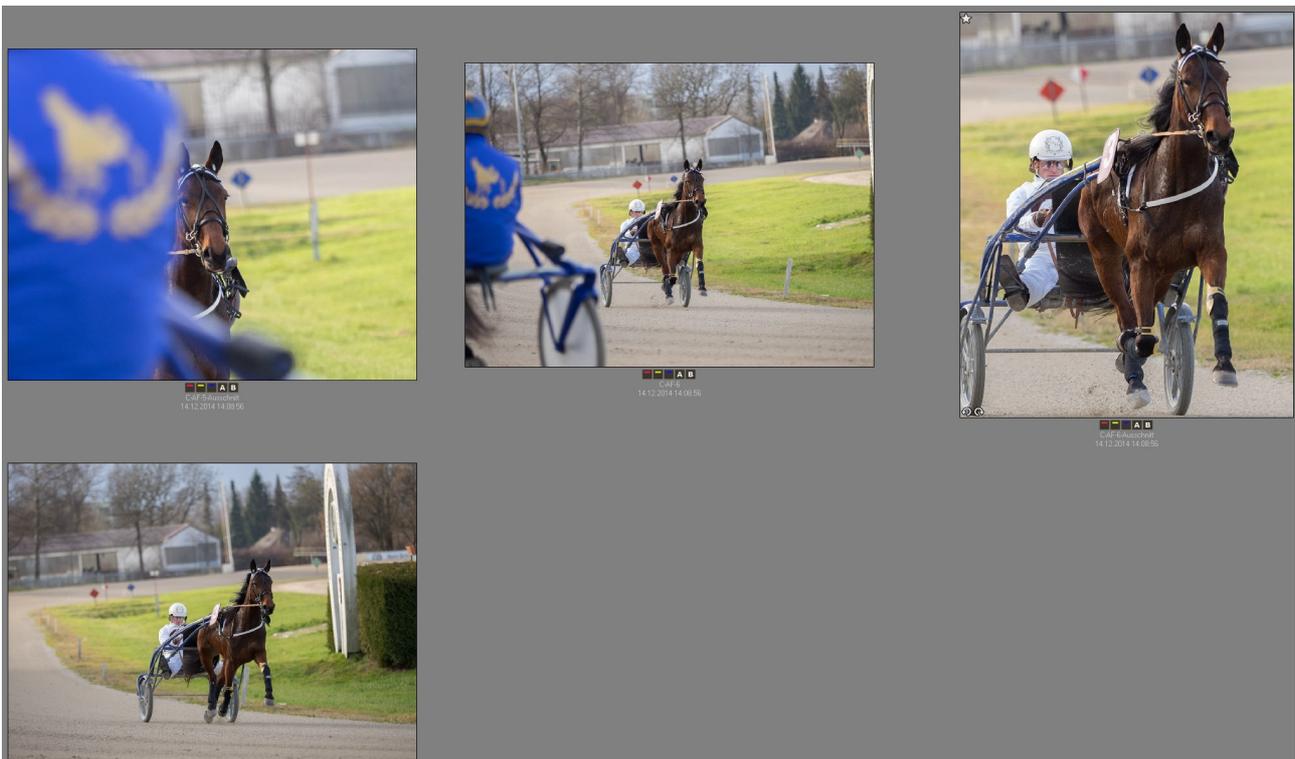
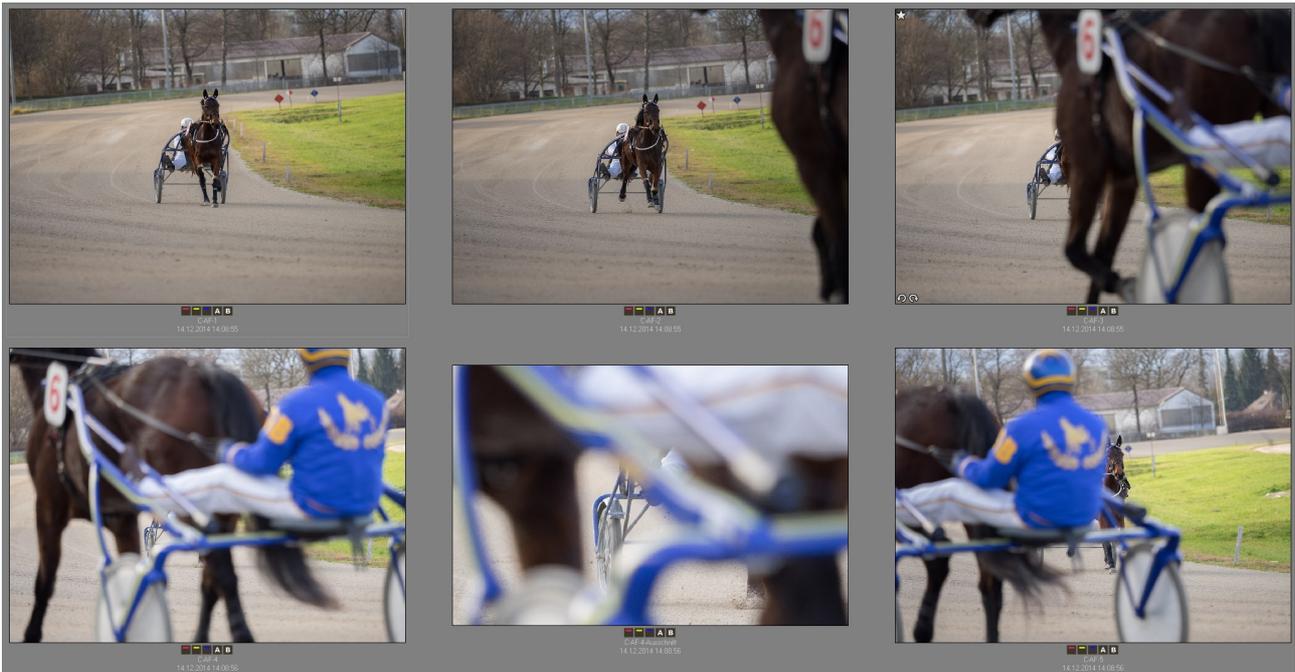


Den C-AF (AI-Servo, Nachführ AF) vom neuen 40-150 F2.8 Pro hab ich auch schon mal ausprobiert. Für meine Zwecke ist der AF mit der Kombi E-M1 + 40-150mm F2.8 Pro super. Ich benötige allerdings den C-AF nur für Pferde, Ritter oder für ein paar fliegende Basstölpel über Helgoland. Für z.B. sehr schnell in die AF-Zone eintretende Ziele die sofort scharf gestellt werden müssen ist die Panasonic GH4 oder eine Profi-DSLR aber wohl besser geeignet. Zumindest ist das im DSLR-Forum und Internet so zu lesen. Ich selber kann es nicht beurteilen weil ich solche Motive noch nicht mit der Oly fotografiert habe.

Auf der Pferderennbahn jedenfalls war der Nachführ AF der E-M1 + 40-150 Pro genial.

Mit eingeschalteter C-AF Sperre verliert die E-M1 ihr Ziel so gut wie nicht mehr, auch wenn einem ein Objekt direkt zwischen Linse und Motiv für kurze Zeit die Sicht versperrt. Mit ausgeschalteter C-AF Sperre fokussiert die E-M1 für mich auch mehr als ausreichend schnell auf das neue Ziel.

Hier eine Serie mit eingeschalteter C-AF Sperre bei der man schön sieht wie der AF auf dem ursprünglichen Ziel kleben bleibt obwohl ihm kurzzeitig die Sicht versperrt wird. Bei allen Bildern der Serie sieht man in der 100%-Ansicht dass das ursprüngliche Motiv immer perfekt scharf ist.



Bei den Serienbildern oben sind zwischen drin auch drei Vergrößerungen mit enthalten die zeigen dass der AF sein Ziel nicht verloren hat. Die C-AF Sperre war auf „normal“ eingestellt.

Auf den nächsten drei Seiten noch vier Bilder von der Trabrennbahn in München Dagelfing.

Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO400  
0,0 EV  
1/1000 Sek.



Olympus E-M1

Olympus 40-150mm F2.8 Pro

150mm = 300mm an KB

Blende: F8

ISO100

+0,7 EV

1/40 Sek.



Olympus E-M1

Olympus 40-150mm F2.8 Pro

48mm = 96mm an KB

Blende: F8

ISO100

+0,7 EV

1/60 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO400  
+0,7 EV  
1/640 Sek.



Als Übergangslösung bis das neue 300mm F4 Pro verfügbar ist habe ich mir ein Panasonic Lumix G Vario 100-300 mm - f/4.0-5,6 O.I.S gekauft  
Für eine 450 Euro-Linse mit etwa 500 Gramm Gewicht ist das Objektiv schon sehr gut.  
Klar gibt es bessere Linsen auf diesem Planeten, aber die kosten dann erheblich mehr und sind viel schwerer.

Für kleines Geld bekommt man 600mm KB-Blickwinkel mit einer sehr anständigen Qualität.  
Der AF sitzt an der E-M1 sehr gut.  
AF-Speed ist nicht super schnell aber ok.  
Wie das Oly 75-300mm oder andere Linsen in der Preisklasse im Vergleich zum Pana sind kann ich nicht sagen weil die anderen Objektive nicht kenne.

Hier ein JPG + RAW in Originalauflösung bei 300mm F6.3 (fast Offenblende):  
<http://www.meisterdeslights.com/Pana/Pana-100-300mm6.jpg>  
<http://www.meisterdeslights.com/Pana/Pana-100-300mm6.ORF>

Auf der nächsten Seite noch zwei Bilder die mit dem Panasonic Lumix G Vario 100-300 mm - f/4.0-5,6 O.I.S gemacht worden sind.

**Olympus E-M1**  
**Pana 100-300mm**  
**300mm = 600mm an KB**  
**Blende: F6.3**  
**ISO800**  
**1/400 Sek.**



**Olympus E-M1**  
**Pana 100-300mm**  
**300mm = 600mm an KB**  
**Blende: F6.3**  
**ISO800**  
**1/320 Sek.**



Vom 20. bis 28. Januar hatte ich das Glück relativ günstig mit auf die Lofoten fahren zu dürfen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal bei Wolfgang und Dominik vom Fotoclub Schrobenhausen bedanken die diese Reise super geplant haben.

Dank der tollen Vorbereitung meiner Fotoclubkollegen bin ich mit etwa 1.200 Euro für die gesamte Reise ausgekommen.

Die grobe Kostenaufteilung war wie folgt:

430 Euro Flüge

230 Euro Hütte (Anteil)

125 Euro Mietwagen (Anteil)

Gut 300 Euro für Fähre, Sprit, Verpflegung aus dem Supermarkt usw...

Die Lofoten ende Januar sind ein Traum. Von etwa 10 bis 14 Uhr hat man 4 Stunden lang eine tiefstehende Sonne am Horizont, von etwa 8 bis 10 Uhr und von 14 bis 16 Uhr hat man blaue Stunde. Alles in allem also 8 Stunden lang bestes Fotolicht und in der Nacht wenn es dunkel ist kann man Polarlichter fotografieren.

Die Temperaturen bei unserer Reise waren wie folgt:

- meist um die 0 Grad in der Nacht

- meist um die +2 Grad am Tag

Wärmste Temperatur war +6 Grad am Sonntag Mittag, kälteste Temperatur war mal

- 3.5 Grad in der Nacht. Dank des Golfstroms sind die Winter auf den Lofoten relativ mild.

Laut Wikipedia war die tiefste jemals gemessene Temperatur im Januar auf den Lofoten -12.7 Grad. Da war es bei uns in Deutschland schon oft viel kälter.

Wer mit leichtem Gepäck unterwegs sein will kommt auf den Lofoten meiner Meinung nach mit sehr wenig Equipment aus. Eine Kamera mit Standardzoom (24-70mm KB) + Zubehör reicht aus. In meinem Fall E-M1 + 12-40mm F2.8 Pro + kleines Karbonstativ + Graufilter + Polfilter + Plastiktüte. Ich hatte allerdings schon mein ganzes Zeug incl. Tele im Rucksack dabei. Im Nachhinein gesehen habe ich aber zum Großteil nur das Standardzoom genutzt.

Die Plastiktüte ist deshalb wichtig weil an der Küste öfter ein wenig der Wind geht und so eine leichte Spiegellose Kombi mit Karbonstativ nicht bombenfest steht.

Einfach die Plastiktüte mit Steine, Sand, Schnee, Wasser oder Getränkeflaschen füllen und an das Stativ hängen. Dann bleibt es auch ruhig stehen und man muss nichts unnötig mitschleppen.

In der Regel findet man vor Ort genug Material um die Tüte zu füllen, wenn nicht hatte ich ja fast immer was zu Trinken dabei und konnte die Getränkeflaschen als Beschwerer missbrauchen.

Auf den folgenden Seiten findet Ihr ein paar Bilder von unserem Lofotenurlaub.

Bis auf die Polarlichtbilder war auf fast allen Fotos ein Graufilter (64x) + ein Polfilter vor dem Objektiv. Selten aber auch mal ein 8x + Polfilter oder einmal nur ein Polfilter.

Bei dem „Spiegelbild“ in Reine steckt etwas mehr Photoshoperarbeit drin.

Alle anderen Bilder wurden nur mit ACR 8.7 entwickelt, je nach Bedarf etwas gedreht und beschnitten, Nik-Filter „Tonalkontrast“ und Noiseware Pro drüber laufen lassen.

Bearbeitungszeit pro Bild in der Regel nicht mehr als 5 bis 10 Minuten.

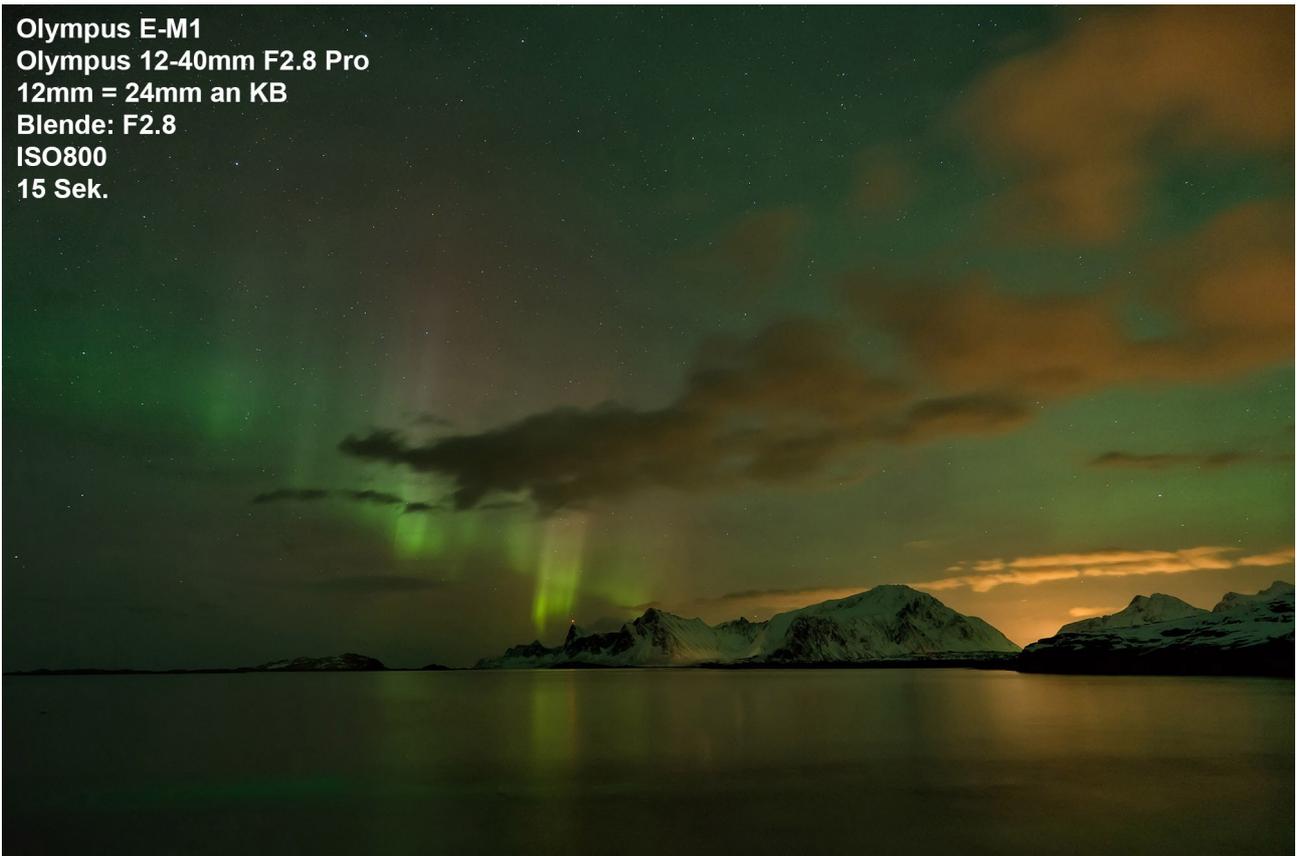
Mehr Bilder von den Lofoten findet Ihr auf meiner Homepage in der Galerie.

Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
18mm = 36mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
5 Sek.  
+ Filter



Olympus E-M1, Olympus 40-150mm F2.8 Pro 95mm = 190mm an KB, Blende: F4, ISO200, 1/200 Sek.

Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
12mm = 24mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO800  
15 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
12mm = 24mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO800  
15 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
36mm = 72mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
1 Sek.  
+ Filter

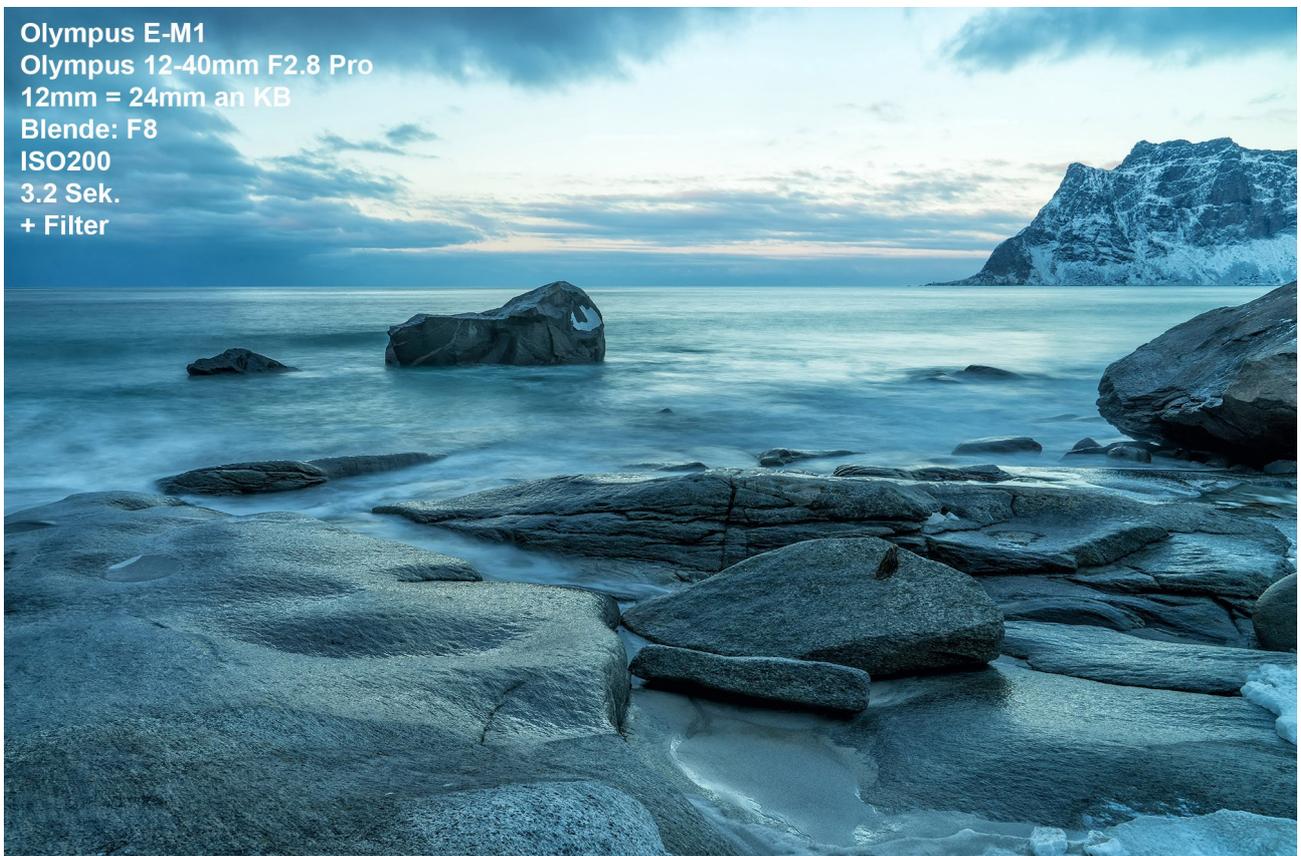


Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
12mm = 24mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
1 Sek.  
+ Filter





Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
12mm = 24mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
1/2 Sek.  
+ Filter

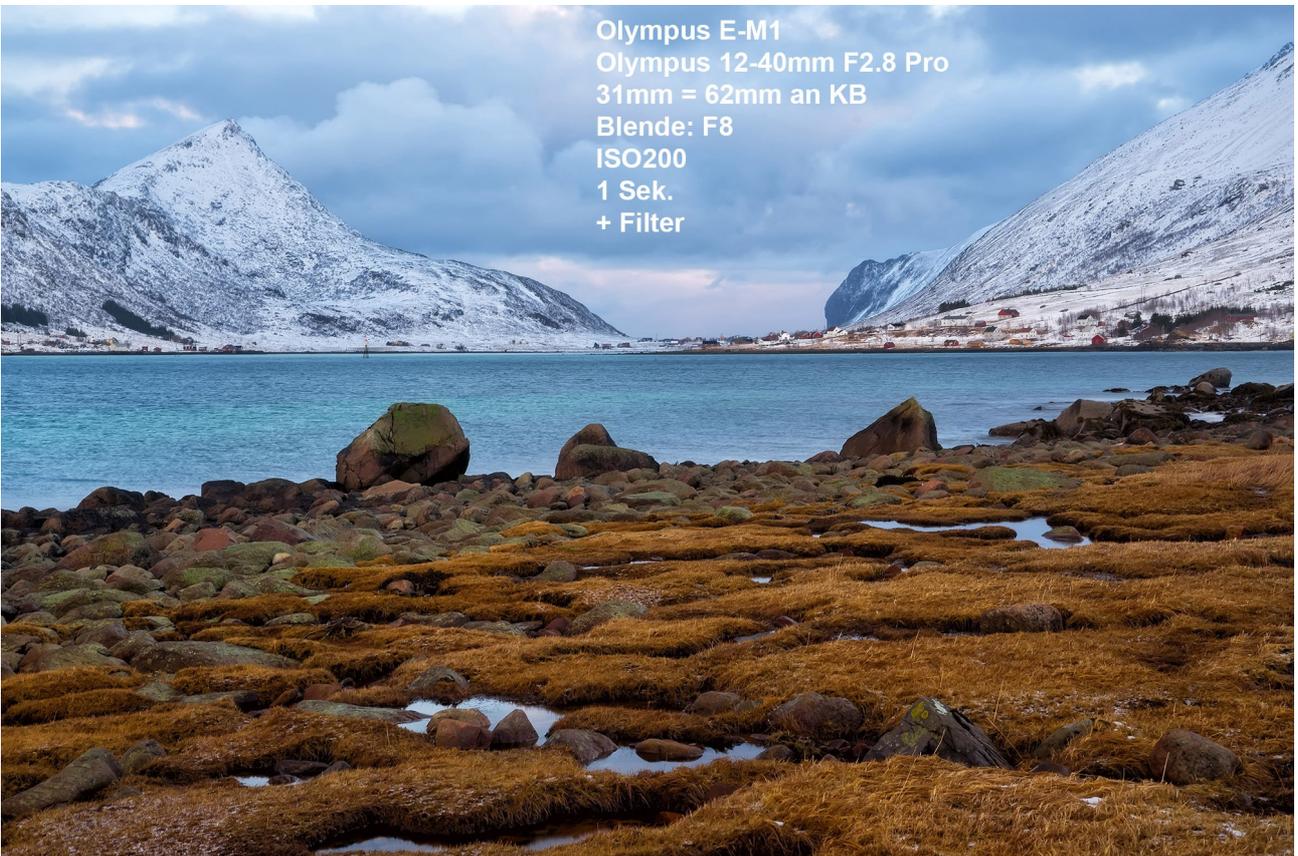


Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
12mm = 24mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
3.2 Sek.  
+ Filter

Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
22mm = 44mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
1.6 Sek.  
+ Filter



Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
31mm = 62mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
1 Sek.  
+ Filter



Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
16mm = 32mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
20 Sek.  
+ Filter



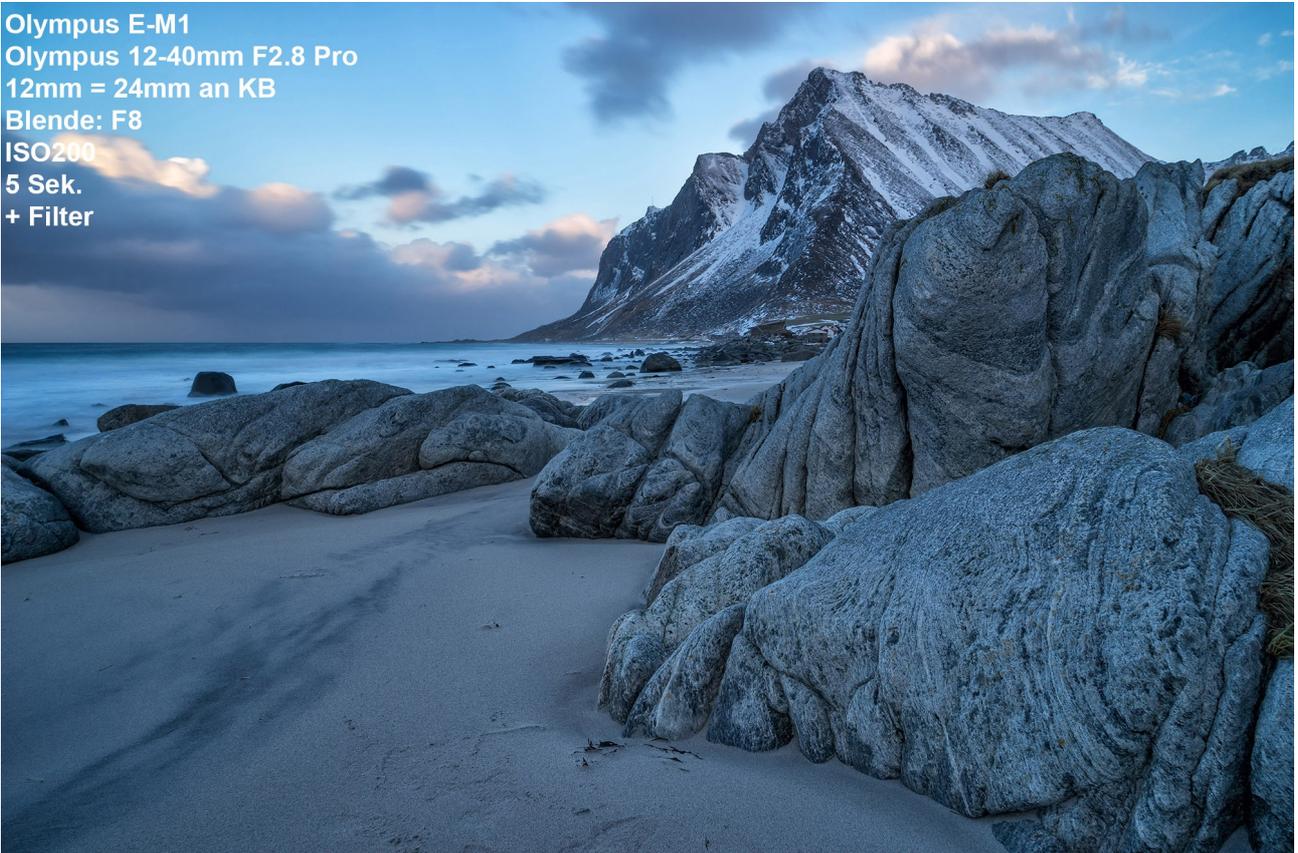
Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
15mm = 30mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
15 Sek.  
+ Filter



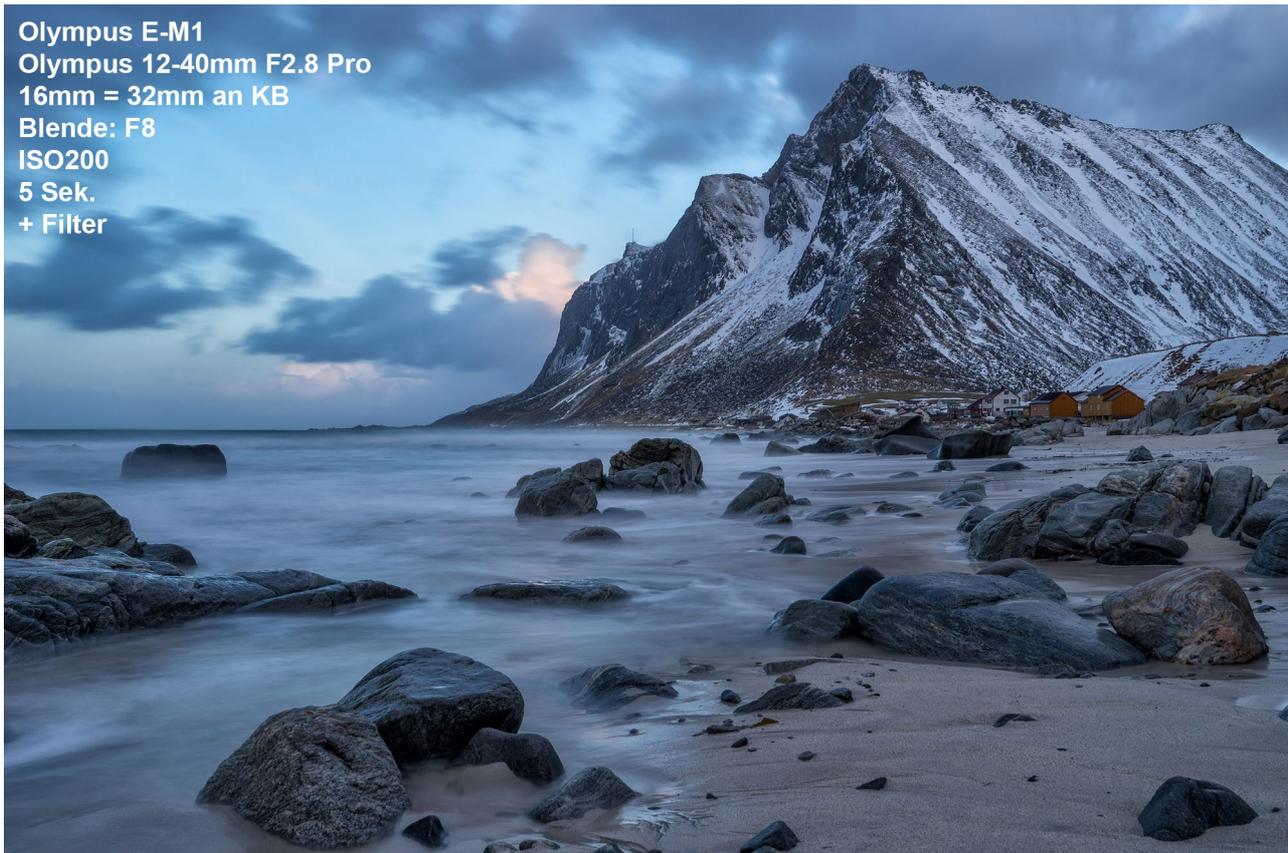
Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
12mm = 24mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
10 Sek.  
+ Filter



Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
12mm = 24mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
5 Sek.  
+ Filter



Olympus E-M1  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
16mm = 32mm an KB  
Blende: F8  
ISO200  
5 Sek.  
+ Filter



Das Handling der E-M1 + 12-40 Pro mit 64x Graufilter + Polfilter kombiniert auf einem Dreibeinstativ war sehr gut. Kamera in Bodennähe, Klappdisplay nach oben und der Autofokus hat auch durch zwei Filter hindurch schnell und sicher sein Ziel gefunden auch wenn ein Punkt in einer unteren Ecke ausgewählt wurde.

Wenn Ihr noch was über die Lofoten wissen wollt dürft Ihr mir gerne eine Email schicken. Ich hoffe eure Fragen beantworten zu können.

Ein UWW kann auf den Lofoten durchaus Sinn machen wenn man damit umgehen kann. Ich kann es aber nicht, darum werde ich mir das neue 7-14mm nicht kaufen. Meine UWW Fotos gefallen mir irgendwie nicht, meist sind die Berge oder ähnliches dann ganz winzig und so weit weg auf dem Foto dass es mir nicht gefällt. Ich nehme die Kamera dann lieber hochkant und mache ein Panorama wenn mir die Brennweite am kurzen Ende zu lang ist. Aber wie schon zuvor erwähnt, wenn es jemand beherrscht sind UWW Fotos durchaus sehr gut.

Ein Fotograf (Klaus) hat sich in mein Gästebuch eingetragen mit dem Hinweis dass Olympus mit Lichtstarken Objektiven nicht billig ist. Da hat Klaus Recht!

Die Ausrüstung wie ich sie haben will (E-M1 + 12-40 Pro + 40-150 Pro + 300mm F4 Pro + 1.4x + Lichtstarke FB + Blitz und Zubehör) kostet schnell mal um die 6.000 Euro.

Meine ehemalige Canon-Kleinbild Ausrüstung war allerdings noch um einiges teurer.

Im Jahr 2012 hat allein die 5DMKIII + 24-105 + 70-200mm F2.8 IS II schon fast 6.000 Euro gekostet.

Gewichts- und Preisbeispiel Canon-Oly:

5DMKIII + 70-300mm L + 1.4x III Extender vs

E-M1 + 40-150mm F2.8 Pro + 1.4x mft Konverter sieht das folgendermaßen aus:

Canon: 950 g + 1050 g + 225 g = 2225 Gramm, 3.800 Euro, 70 bis 420mm Brennweite.

Olympus: 497 g + 760 g + 105 g = 1362 Gramm, 2.700 Euro, 80 bis 420mm Brennweite.

Bei der Kombi ist man mit dem Canonzeug schnell auf 1 bis 2 mal so hohen ISO wie mit der Oly. Dann ist der Rauschvorteil auch dahin und man hat mehr schleppen müssen!

Die Oly-Kombi ist dem Canonzeug in vielen Punkten überlegen

- Gewicht
  - Preis
  - Autofokus
  - Handling (Klappdisplay usw...)
  - Dynamik (low ISO)
- usw...

Die Canonkombi hat gegenüber dem Olyzeug nur einen Vorteil:

- Ein paar Megapixel mehr

Solange es nicht unter der Gürtellinie ist wird in meinem Gästebuch nichts zensiert!

Jeder darf da seine Meinung schreiben.

Leider schneidet das Gästebuch ab einer gewissen Länge den Beitrag einfach ab.

Bei Bedarf einfach einen zweiten Eintrag senden.

Ich kenne mich mit der Technik nicht gut aus, mein Neffe hat mir das Gästebuch und Anderes eingerichtet. Bei Gelegenheit werde ich Fabian mal bitten ob man das Gästebuch auf mehr Zeichen ändern kann.

Ansonsten waren die Rückmeldungen in den letzten Monaten durchweg positiv auch wenn nicht immer alle Leute meiner Meinung waren (was ja auch ok ist). Beleidigungen oder Ähnliches hat es in letzter Zeit nicht mehr gegeben :-)

Das PDF wurde mittlerweile 43.099 mal herunter geladen.

In dieser Version habe ich die Bilder stärker komprimiert damit die Dateigröße im Rahmen bleibt.

Die Querformatbilder sind mit 2000px Kantenlänge eingebettet, die Hochformatbilder mit 3000px.

Bei ein paar Bildern sind durch die Komprimierung leider unschöne Farbverläufe usw... zu sehen.

In den original 16-Bit PSD Dateien sehen die Bilder auch technisch sehr gut aus.

Danke fürs lesen und weiteres Feedback.

Gruß Christian Roch

[www.meisterdeslichts.com](http://www.meisterdeslichts.com)

**Update 15.02.2015:**

Zur Zeit bearbeite ich meine Nordlichtbilder von den Lofoten. Im DSLR-Forum bin ich auf einen Thread gestoßen in dem eine neue „Entrauschungssoftware“ (DENOISE projects) vorgestellt wurde. Des weiteren wurde in dem Thread auch noch Topaz DeNoise erwähnt. Ich selber habe in den letzten Jahren mit Noiseware Pro gearbeitet. Die beiden für mich neuen Programme gefallen mir bei meinen Nordlichtfotos besser als Noiseware Pro.

Sehr starke Vergrößerung (mehr als 100%) von dem ISO3200 Foto weiter unten:



ISO3200 Foto mit Topaz DeNoise entrauscht:





Das ein oder andere Foto habe ich vielleicht etwas zu viel glatt gebügelt, aber trotzdem bin ich Topaz DeNoise sehr zufrieden. Mit der Zeit werde ich da aber auch besser werden.

Topaz DeNoise: <https://www.topazlabs.com/denoise>

DENOISE projects: <http://www.franzis.de/fotografie/bildbearbeitung/denoise-projects-professional>

Beide Programme sind sehr gut. Wer mit welcher Software besser zu Recht kommt muss jeder selbst ausprobieren. Viel Spaß beim testen.

Wer Landschaftsfotografie betreibt und viel Auflösung benötigt ist mit einer Nikon oder Sony Kleinbildkamera sicher besser bedient als mit einer Oly.

Wer nicht die maximale Bildqualität und Auflösung benötigt kommt mit einer aktuellen mFT Kamera auch gut zurecht.

Ich habe mittlerweile 90x60cm Abzüge von meinen Lofotenbilder vor mir liegen mit den ich total zufrieden bin. Die relativ großen Fotos an der Wand sehen sehr gut aus.

Auch bei der Bearbeitung hat man mit der E-M1 noch gute Reserven.

Auf der nächsten Seite ist ein korrekt belichtetes Landschaftsbild (siehe Histogramm) zu sehen so wie es aus der Kamera kommt.

Das zweite Bild ist mit ACR 8.7 entwickelt.

Belichtung erhöht, Tiefen +100, Lichter zurückgenommen, Klarheit erhöht usw...

Die extrem hochgezogenen Tiefen der E-M1 bei Basis-ISO sind sehr sauber und haben kaum Farbrauschen. Was die Oly mit ihrem kleinen Sensor da abliefert ist imho sehr gut.

Korrekt belichtetes Foto out of Cam wie es im RAW-Konverter zu sehen ist ohne was zu verstellen.

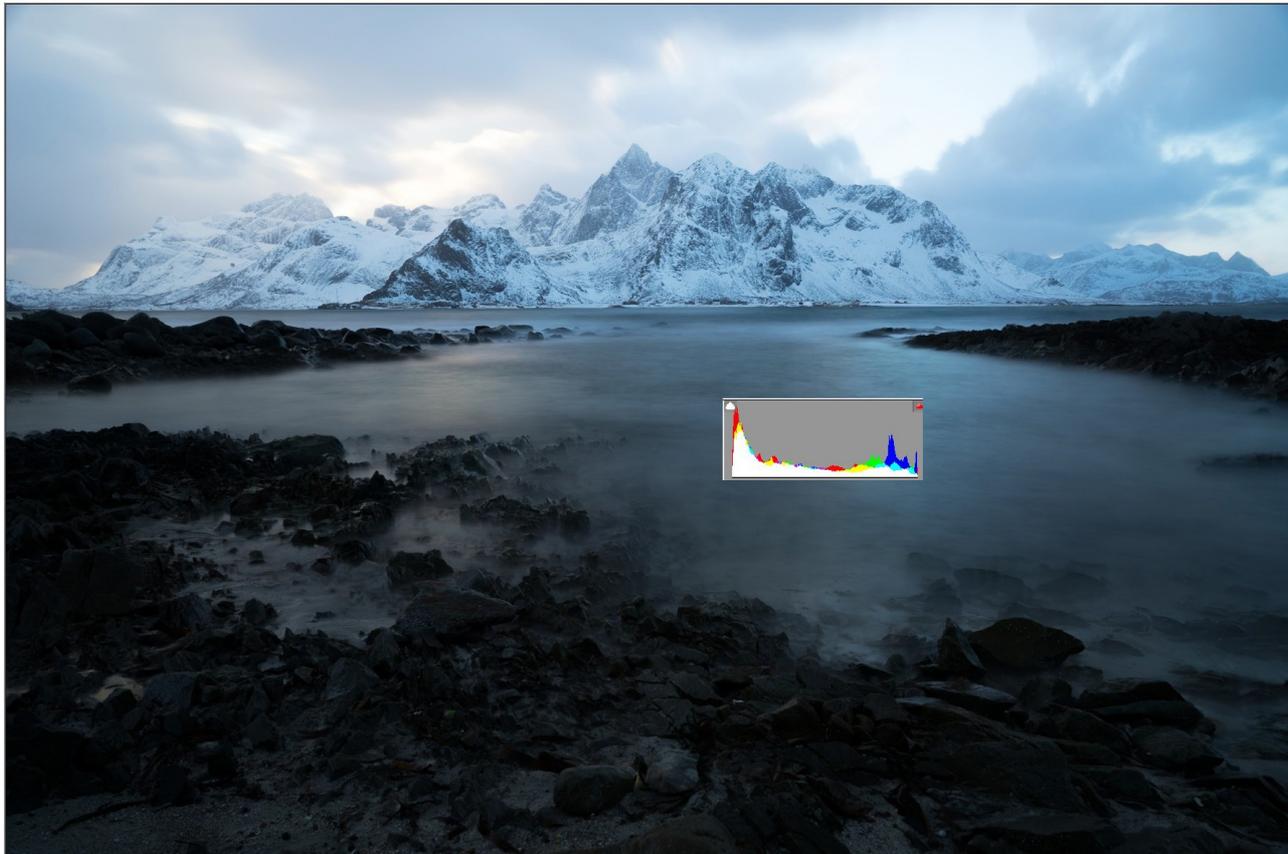


Bild entwickelt. Belichtung erhöht, Tiefen +100, Lichter zurückgenommen, Klarheit erhöht usw...



Gruß Christian Roch  
[www.meisterdeslights.com](http://www.meisterdeslights.com)

### Update 11.04.2015:

In den Osterferien war ich mit meiner Familie in Helgoland.

Für die E-M1 gibt es mittlerweile die Firmware 3.0. Bei diesem Update wurde die AF-Performance der E-M1 noch mal verbessert.

95% der Bilder sind mit dem Olympus 40-150mm F2.8 Pro entstanden (ganz viele davon mit dem 1.4x Konverter).

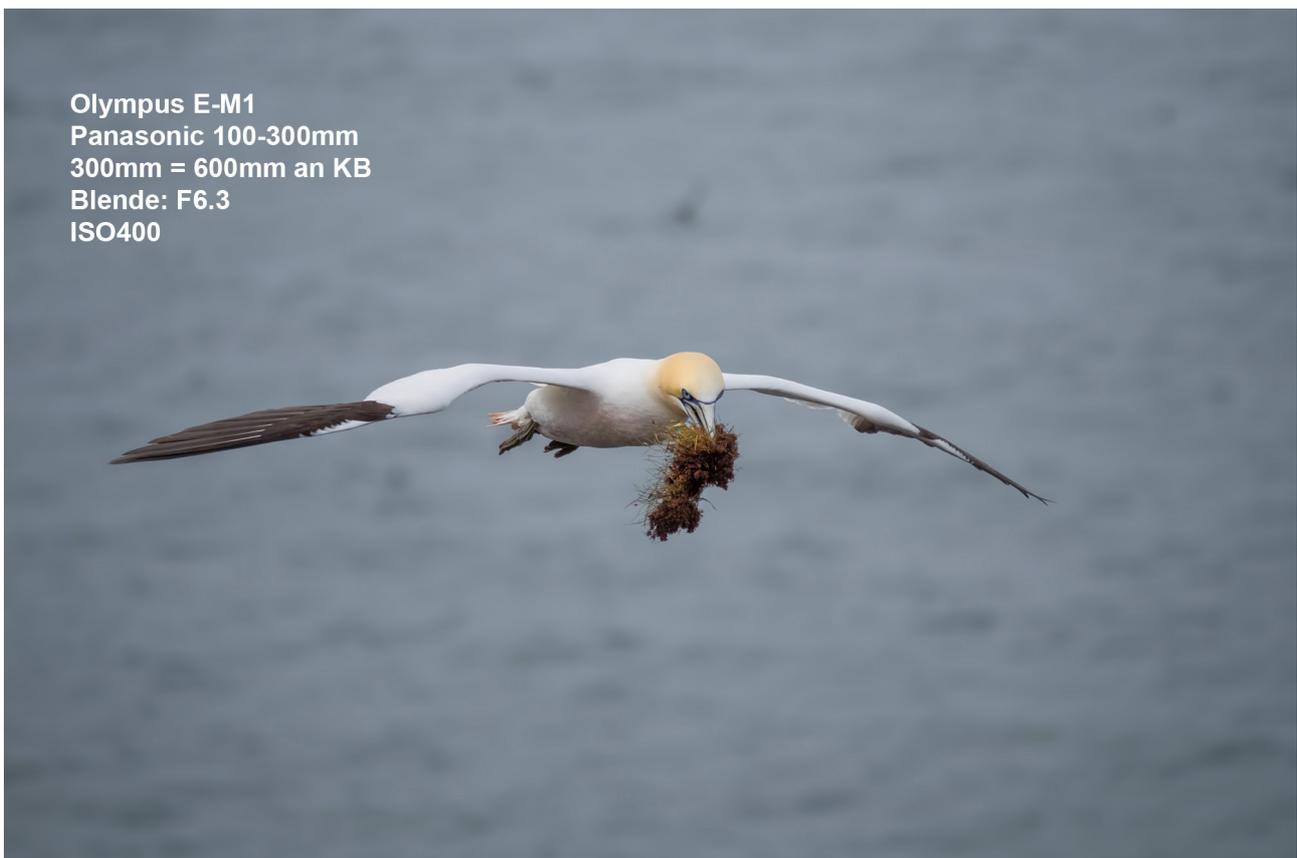
Das Panasonic 100-300mm war mir im C-AF zu langsam. Für Fotografen mit kleinerem Budget die eine möglichst gute C-AF Leistung benötigen ist hier das Olympus 75-300mm die bessere Wahl.

Auch die Kombi Canon 70D + 70-300mm VC Tamron von meiner Tochter geht im C-AF deutlich schneller zur Sache als die E-M1 mit dem 100-300mm Pana.

Trotzdem ist das 100-300mm Pana ein gutes Objektiv mit dem man 600mm KB-Blickwinkel bekommt. Wer den C-AF nur ab und zu benötigt und die Trefferquote nicht super wichtig ist kann mit dem Pana natürlich auch leben.

Hier ein Beispielbild mit dem 100-300mm Panasonic im C-AF.

Da der Basstölpel doch deutlich unter Mach1 geflogen ist hat es auch mit dem Pana geklappt ;-)



Die Kombi E-M1 (FW3.0) + 40-150mm F2.8 Pro (egal ob mit oder ohne 1.4x) dagegen ist der Hammer. Das Handling, der AF usw... sind ein Traum.

Super leicht, flexibel, knack scharf, schnell, zuverlässig.

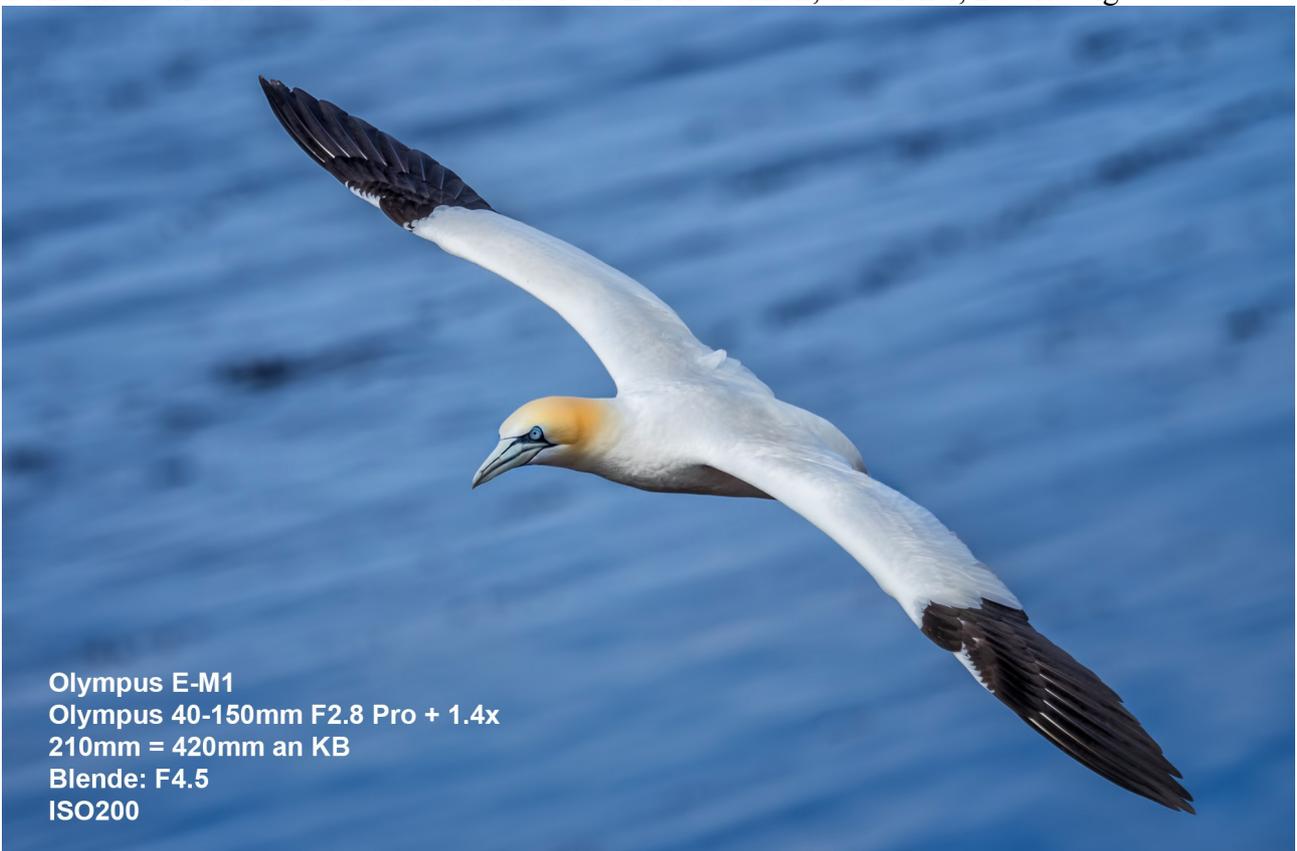
So viel Spaß und so viele gute Flugaufnahmen hatte ich in Helgoland mit noch keiner anderen Ausrüstung. Robben habe ich fast keine fotografiert. Das Wetter war sehr schön und ich habe es deshalb die meiste Zeit vorgezogen mit meiner Familie im Strandkorb zu liegen und mir die Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen. Nur in der Früh war ich öfter bei den Basstölpeln.

Hier ein paar „Faultiere“ mit dem 40-150mm + 1.4x. Das Bokeh finde ich sehr angenehm.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro + 1.4x  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F4.5  
ISO200

C-AF mit 1.4x Konverter. Kein Problem für die E-M1. Schnell, treffsicher, zuverlässig.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro + 1.4x  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F4.5  
ISO200

Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro + 1.4x  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F4.5  
ISO200

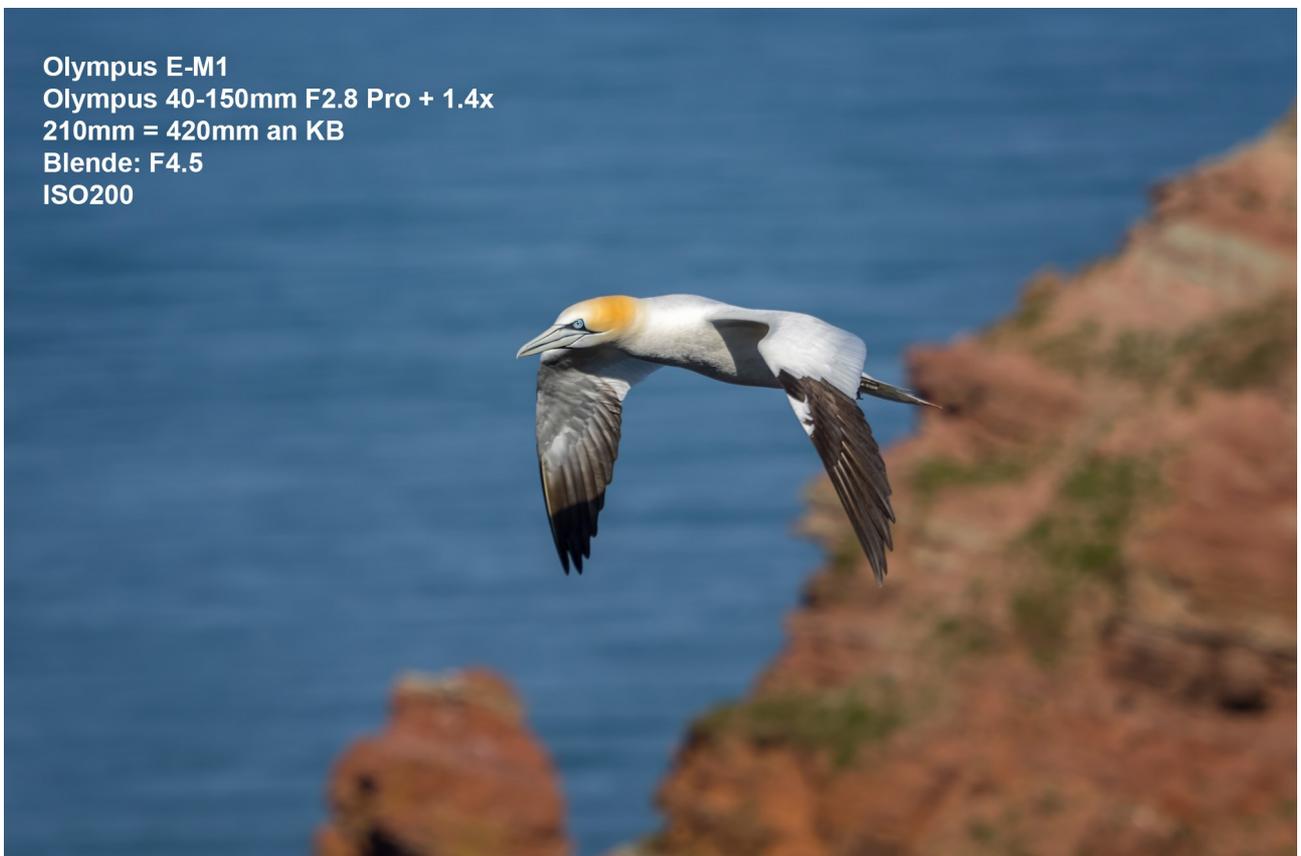
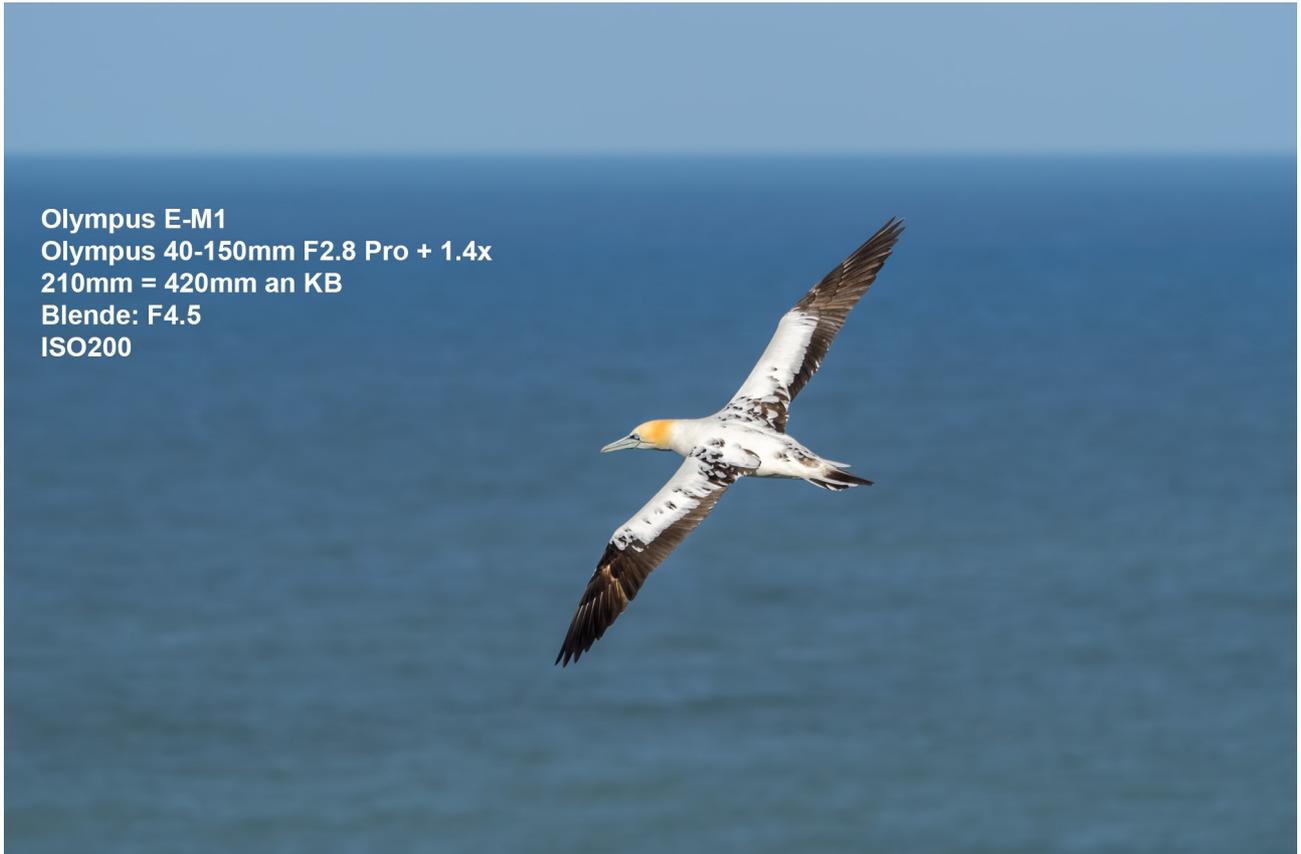


Auf den nächsten Seiten noch ein ganzer Schwung C-AF Bilder mit 1.4x Konverter.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro + 1.4x  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F4.5  
ISO200

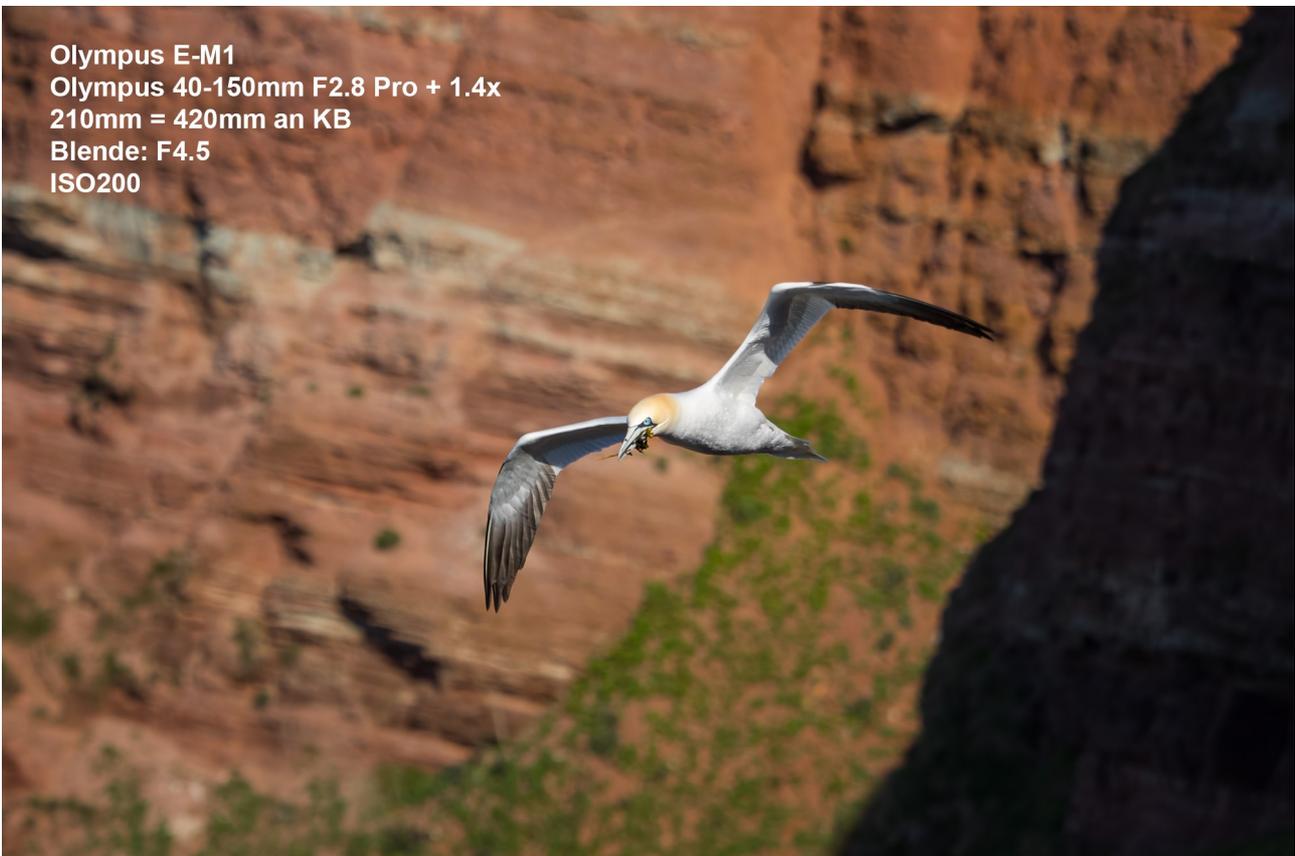
Ein junger Basstölpel vom letzten Jahr der noch ein paar dunkle Federn hat.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro + 1.4x  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F4.5  
ISO200



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro + 1.4x  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F4.5  
ISO200



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro + 1.4x  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F4.5  
ISO200



Zum Schluß noch ein paar Fotos ohne Konverter (E-M1 + 40-150mm F2.8 Pro).

Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
40mm = 80mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO200



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO200



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO200



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
110mm = 220mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO200



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
100mm = 200mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO200

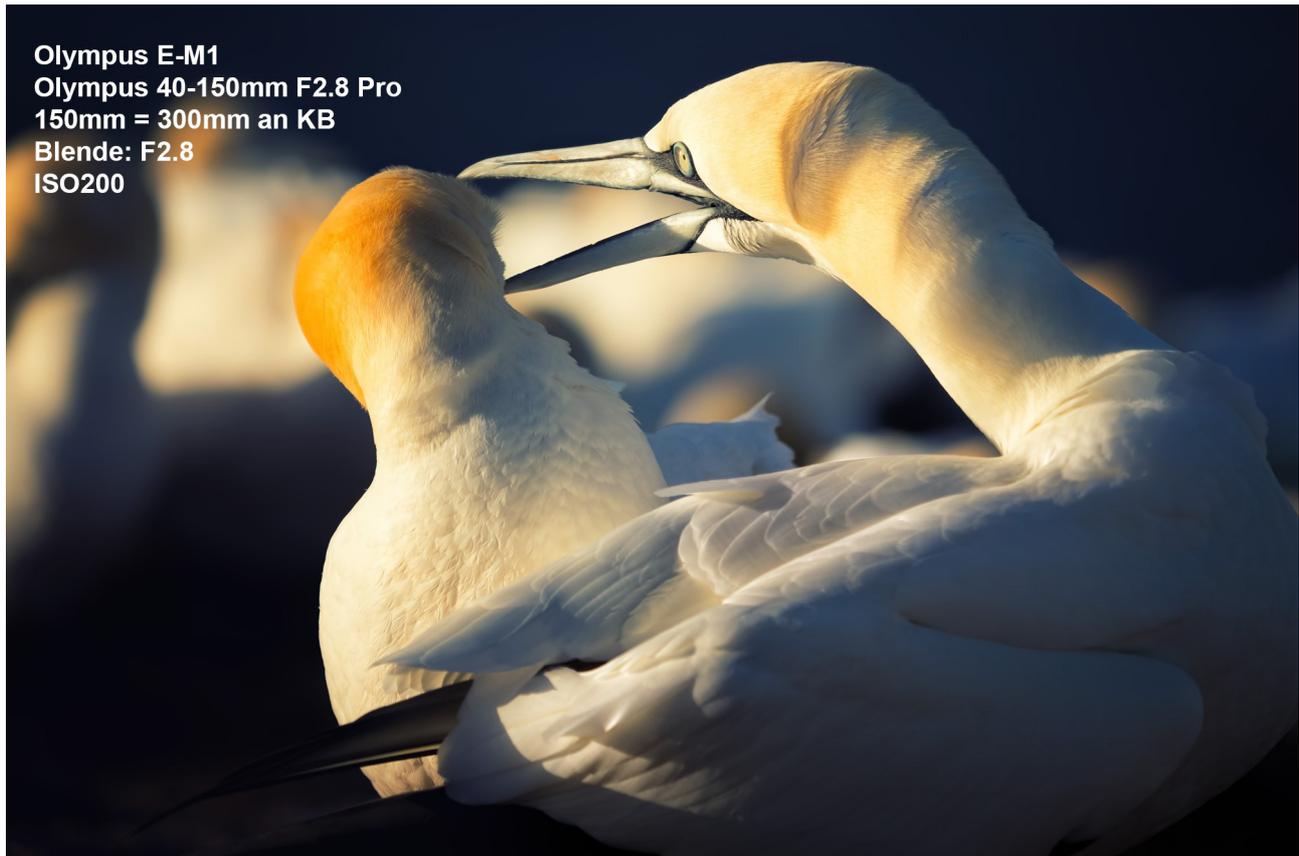


Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO200



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
102mm = 204mm an KB  
Blende: F5  
ISO200





Bei den C-AF Fotos habe ich den 9er-Block aktiviert. C-AF Sperre auf normal.  
Trefferquote war bei den Tölpeln mit der Einstellung extrem hoch (fast kein Ausschuss).

Gruß Christian Roch  
[www.meisterdeslichts.com](http://www.meisterdeslichts.com)

**Update 31.05.2015:**

Zwei ganz lieben netten Menschen habe ich es zu verdanken dass ich Übergangsweise ein Oly 300mm F2.8 benutzen darf :-)

Heute Vormittag haben der Bernd und ich ein paar Test/Vergleichsbilder geknipst.

Nikon D4 + Nikon AF-S VR 600mm f/4G ED vs Olympus E-M1 + Zuiko Digital ED 300mm f/2.8

Bei den Rollerbildern standen wir nebeneinander, deshalb ein etwas unterschiedlicher Winkel.



Testbilder von einem Schild in Originalauflösung als JPGs und RAWs.

Alle Bilder Offenblende.

Die „600mm“ Bilder sind ohne Konverter,

die „840mm“ Bilder sind mit 1.4x Konverter,

die „1200mm“ Bilder sind mit 2x Konverter.

JPGs

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/600mm-D4.jpg>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/600mm-Oly.jpg>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/840mm-D4.jpg>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/840mm-Oly.jpg>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/1200mm-D4.jpg>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/1200mm-Oly.jpg>

RAWs

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/600mm-D4.NEF>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/600mm-Oly.ORF>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/840mm-D4.NEF>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/840mm-Oly.ORF>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/1200mm-D4.NEF>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/300mmF28/1200mm-Oly.ORF>

Gruß Christian Roch

[www.meisterdeslichts.com](http://www.meisterdeslichts.com)

## Update 16.08.2015:

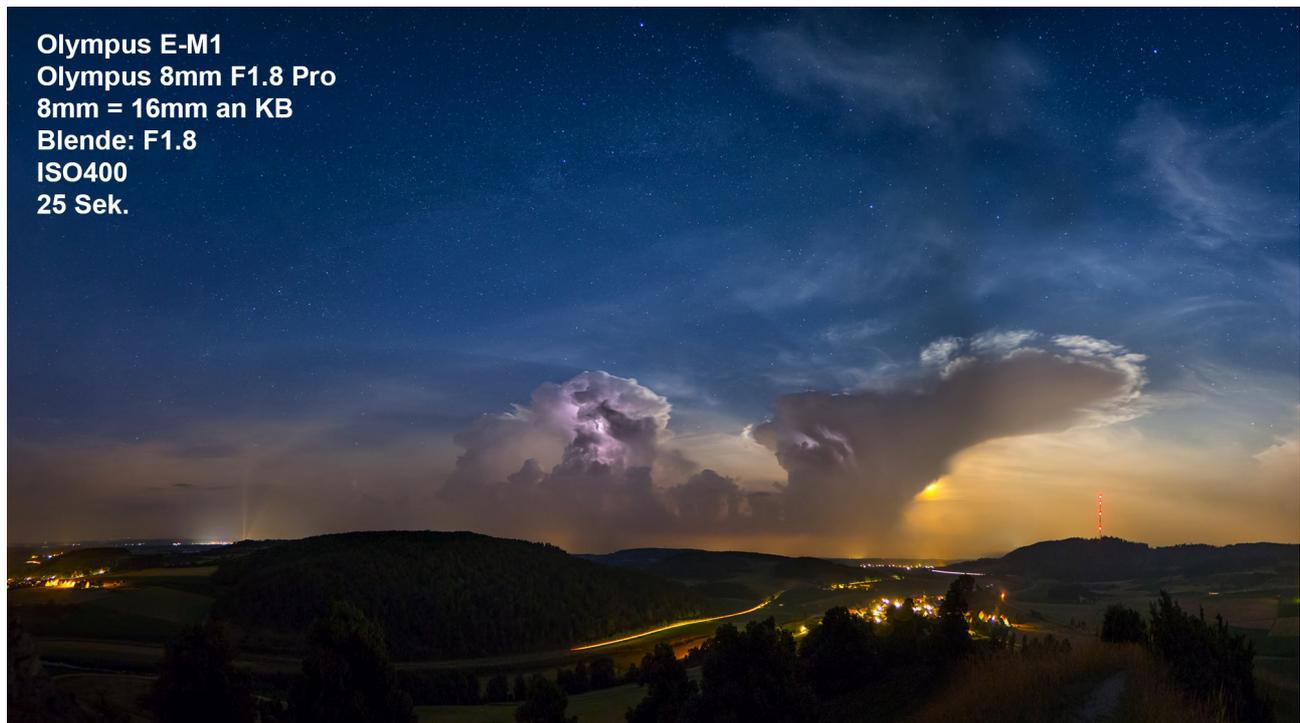
Mittlerweile ist über ein Jahr vergangen seitdem ich von Canon-Kleinbild zu Olympus umgestiegen bin. Bereit habe ich es nach wie vor nicht. Im Gegenteil, die Oly E-M1 ist für meine Zwecke in allen für mich wichtigen Punkten besser oder gleichwertig wie meine ehemalige 5DMK3. Der Umstieg hat sich im Laufe der Zeit als Upgrade entpuppt :-)

Seit ein paar Wochen bin ich stolzer Besitzer vom dem neuen Olympus 8mm F1.8 Pro Fisheye. Das Objektiv ist ein Traum. Schon bei Offenblende F1.8 Randscharf!

Man kann z.B. bei F1.8 in sehr niedrigen ISO-Bereichen bleiben ohne dass man Sternenspuren hat. Aufwendiges Stacken mit Light- und Darkframes kann man sich sparen.

Cam aufs Stativ Blende auf, abgedrückt (nur 1 Foto nötig) und ein tolles Bild ist im Kasten. Das Bild unten ist sicher nicht perfekt, aber halt auch mit wenig Aufwand schnell im Kasten. Mit einer Nachführung und einem zweiten Bild für die Landschaft im Vordergrund geht das noch deutlich besser, aber nicht jeder will so einen Aufwand treiben..

Den Fisheye Effekt bekommt man in Photoshop mit "verformen" in 10 Sekunden weg.



Auch auf dem Kaltenberger Ritterturnier habe ich mit dem 8mm Fisheye ein paar ganz nette Bilder gemacht. Alle ohne Stativ, Freihand auf die Schnelle abgedrückt.

Olympus E-M1  
Olympus 8mm F1.8 Pro  
8mm = 16mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO800  
1/100 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 8mm F1.8 Pro  
8mm = 16mm an KB  
Blende: F1.8  
ISO1600  
1/60 Sek.



Aber auch mit den anderen Objektiven hat das Olysystem in Kaltenberg ganze Arbeit geleistet. AF, Handling, Bedienung usw... waren super!  
Die Bilder vom Nikon KB-System (D4, D810) von meinem Kollegen Bernd waren in der Praxis auch nicht besser (dazu später mehr). Hier noch ein paar Impressionen aus Kaltenberg 2015:

**Olympus E-M1**  
**Olympus 40-150mm F2.8 Pro**  
**+ 1.4 x Konverter**  
**210mm = 420mm an KB**  
**Blende: F4**  
**ISO200**  
**1/1250 Sek.**





Olympus E-M1  
Olympus 45mm F1.8  
45mm = 90mm an KB  
Blende: F1.8  
ISO1000  
1/30 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO400  
1/800 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO500  
1/800 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO400  
1/640 Sek.

Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO320  
1/500 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
75mm = 150mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO800  
1/80 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
125mm = 250mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO3200  
1/200 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO200  
1/2500 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
135mm = 270mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO500  
1/500 Sek.



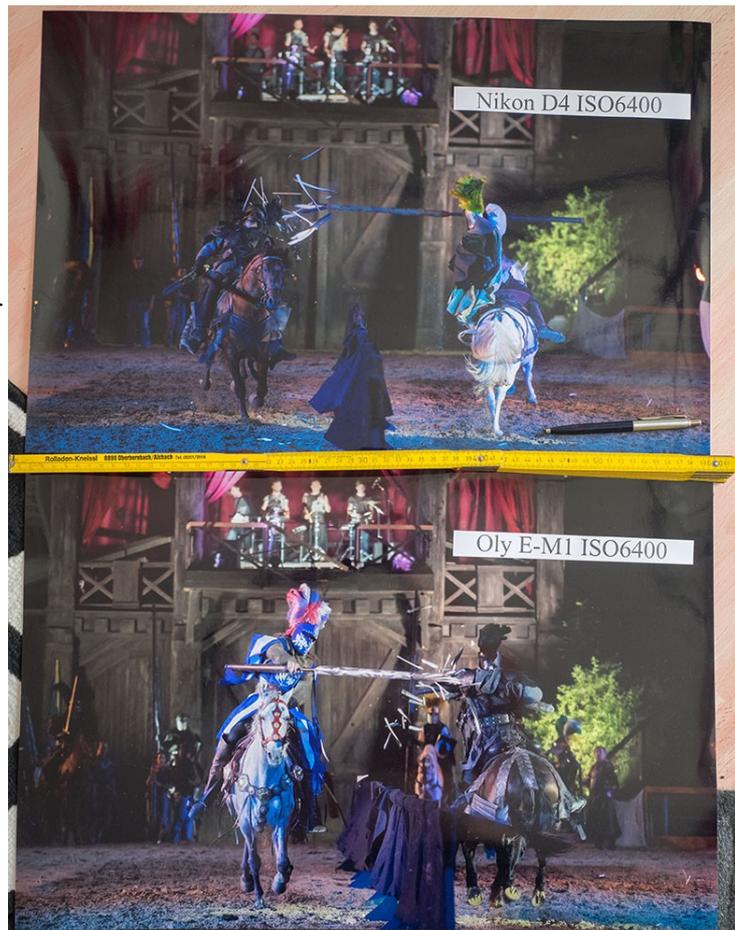
Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO250  
1/500 Sek.



Ich habe mit der E-M1 mittlerweile tausende von Serienbildern im C-AF gemacht. Die Trefferquote ist extrem gut. Im S-AF (one Shot) ist der Kontrast-AF mit mFT Objektiven sowieso über jeden Zweifel erhaben. Absolut perfekter schneller zuverlässiger AF über das gesamte Bild.

Bis jetzt habe ich mit meinen Olys so gut wie nie mehr als ISO3200 benötigt. Die 2015 eingeführten Nachtvorstellungen in Kaltenberg waren sehr dunkel. Kein Problem dachten wir, dafür haben wir ja den Bernd mit der Nikon D4. Im Nachhinein hat sich allerdings herausgestellt dass man die Oly-Bilder einfach nur ein wenig mehr entrauschen muss (Topaz DeNoise). Die gedruckten Fotos mit z.B. ISO6400 in 60x40cm sehen von der Oly nicht schlechter aus als die der Nikons.

Für die Kaltenbergplakate spielt der Unterschied der Systeme auch keine Rolle. Hier wird in Massen (zehntausende) mit eher geringer Druckqualität gedruckt.





Diese beiden JPGs wurden in 60x40cm gedruckt:

Oly:

<http://www.meisterdeslichts.com/FORUM/Ratespiel/CRRO0223.jpg>

Nikon:

[http://www.meisterdeslichts.com/FORUM/Ratespiel/BR4\\_9983.jpg](http://www.meisterdeslichts.com/FORUM/Ratespiel/BR4_9983.jpg)

Hier noch die beiden RAWs:

Oly:

<http://www.meisterdeslichts.com/FORUM/Ratespiel/CRRO0223.ORF>

Nikon:

[http://www.meisterdeslichts.com/FORUM/Ratespiel/BR4\\_9983.NEF](http://www.meisterdeslichts.com/FORUM/Ratespiel/BR4_9983.NEF)

Selbstverständlich sehen die RAWs vom 4 mal so großen KB-Sensor besser aus, aber nach etwas mehr entrauschen mit Topaz DeNoise sieht man auch auf großen Bildern keine für mich praxisrelevanten Unterschiede. Wer es selber live sehen will muss halt 12 Euro opfern und die oben verlinkten JPGs ausdrucken lassen (6 Euro pro Bild bei z.B. Saal). Wer will kann auch gerne das Nikon-RAW entwickeln und noch weiter optimieren. Bei der D4 mit dem 70-200mm ist halt bei 200mm Ende. Will man mehr muss man croppen, einen Konverter drauf schrauben und F2.8 verlieren, oder ganz dicke, teure, schwere Geschütze auffahren (300mm F2.8). Ist aber alles nicht nötig gewesen, mit schnucklig kleine leichte Kombi E-M1 + 40-150mm F2.8 Pro hat locker genügt.

Die 16 MP von den derzeitigen Oly-Sensoren sind für mich mehr als ausreichend.

Meine 90x60cm groß gedruckten Bilder sehen auch wenn man nah ran geht hervorragend aus.

90x60cm Bild von der E-M1. Auch wenn man sehr nah ran geht sieht es noch super aus.



3 Bilder fast in Lebensgröße von Herbert Haas (alle mit mFT Kameras gemacht). Meine Tochter im Vordergrund ist 177cm groß.



Zum Abschluss von diesem Update noch was „fischiges“ aus Kaltenberg.

Olympus E-M1  
Olympus 8mm F1.8 Pro  
8mm = 16mm an KB  
Blende: F4  
ISO200  
1/320 Sek.



Gruß Christian Roch  
[www.meisterdeslichts.com](http://www.meisterdeslichts.com)

### **Update 22.11.2015:**

Wer im "Supertelebereich" mit mFT Fotos machen möchte und nicht mehr warten will bis das Oly 300mm F4 Pro kommt oder das 100-400mm Panaleica Objektiv verfügbar ist kann sich als Übergangslösung von Metabones einen Adapter für Canon Objektive an mFT besorgen.

Ich bin mit der Kombi E-M1, Metabones, Canon 400mm F5.6 L sehr zufrieden.

An der Canon 70D von meiner Tochter macht das Canon 400mm F5.6 L nicht so viel Spass.

An der 70D fehlt der Bildstabilisator, der Blickwinkel ist kürzer, und die Schärfe ist vermutlich wegen dem AA-Filter in der 70D sichtbar schlechter.

Der AF ist zwar nicht besonders schnell, aber er ist sehr genau und sitzt bei 90% der Fotos exakt da wo er sein muss (auch bei weiter entfernten Motiven).

Für "AF-S Motive" ist die Geschwindigkeit imho okay (ich bin zufrieden).

Für Windhunde wird der AF definitiv nicht geeignet sein.

Wer AF-C Power braucht muss auf das Oly 300mm F4 Pro warten.

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/Canon400mmF56/Metabones-AF-speed.MOV>

1/125 Sek. bei 800mm KB-Blickwinkel kann ich Freihand halten.

2000 Euro (Cam+Adapter+Objektiv), 2000 Gramm, 800mm KB-Blickwinkel bei F5.6 und das ganze stabilisiert ist schon ein Ansage.

Das macht Fun, und die Bildqualität kann sich wirklich sehen lassen.

Hier 2 Affenbilder als JPG in Originalauflösung + ein RAW:

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/Canon400mmF56/CRRO4247.jpg>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/Canon400mmF56/CRRO4252.jpg>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/Canon400mmF56/CRRO4252.ORF>



Olympus E-M1  
Metabones MB\_EF-M43-BM1  
Canon 400mm F5.6 L  
400mm = 800mm an KB  
Blende: F5.6  
ISO800  
1/400 Sek.



Olympus E-M1  
Metabones MB\_EF-M43-BM1  
Canon 400mm F5.6 L  
400mm = 800mm an KB  
Blende: F5.6  
ISO800  
1/500 Sek.



Viele Leute blenden mit mFT oft viel zu stark ab und verschenken so unnötig Bildqualität. Auch ich habe z.B. im Winter auf den Lofoten oft mit zu weit geschlossener Blende gearbeitet.

Bei mFT hat man bei F4 die optimale Schärfe (gute Objektive vorausgesetzt). Danach schlägt immer mehr die Beugungsunschärfe zu. F 5.6 ist allerdings noch fast ohne Verluste gut nutzbar. In gewissen Situationen (Makro, Zeit...) macht es natürlich weiterhin Sinn mehr abzublenden.

Für ein Standardfoto im UWW und WW Bereich (Landschaft/Architektur) sollte man maximal bis F5.6 abblenden. Auch ein Panasonic 7-14mm F4 hat bei Offenblende F4 in der Mitte bereits die maximale Auflösung. Danach wird es immer schlechter.

Folgendes Bild von Schloss Lichtenstein wurde mit dem Olympus 12-40mm F2.8 bei F4 gemacht. Die Blende 4 genügt hier vollkommen um fast alle Bereiche des Fotos scharf zu bekommen. Blende F5.6 wäre aber auch in Ordnung gewesen. Mit F8 hätte man zumindest in der Mitte schon unnötig Schärfe (Bildqualität) verschenkt.

Camera Raw 9.1.1 - Olympus E-M1

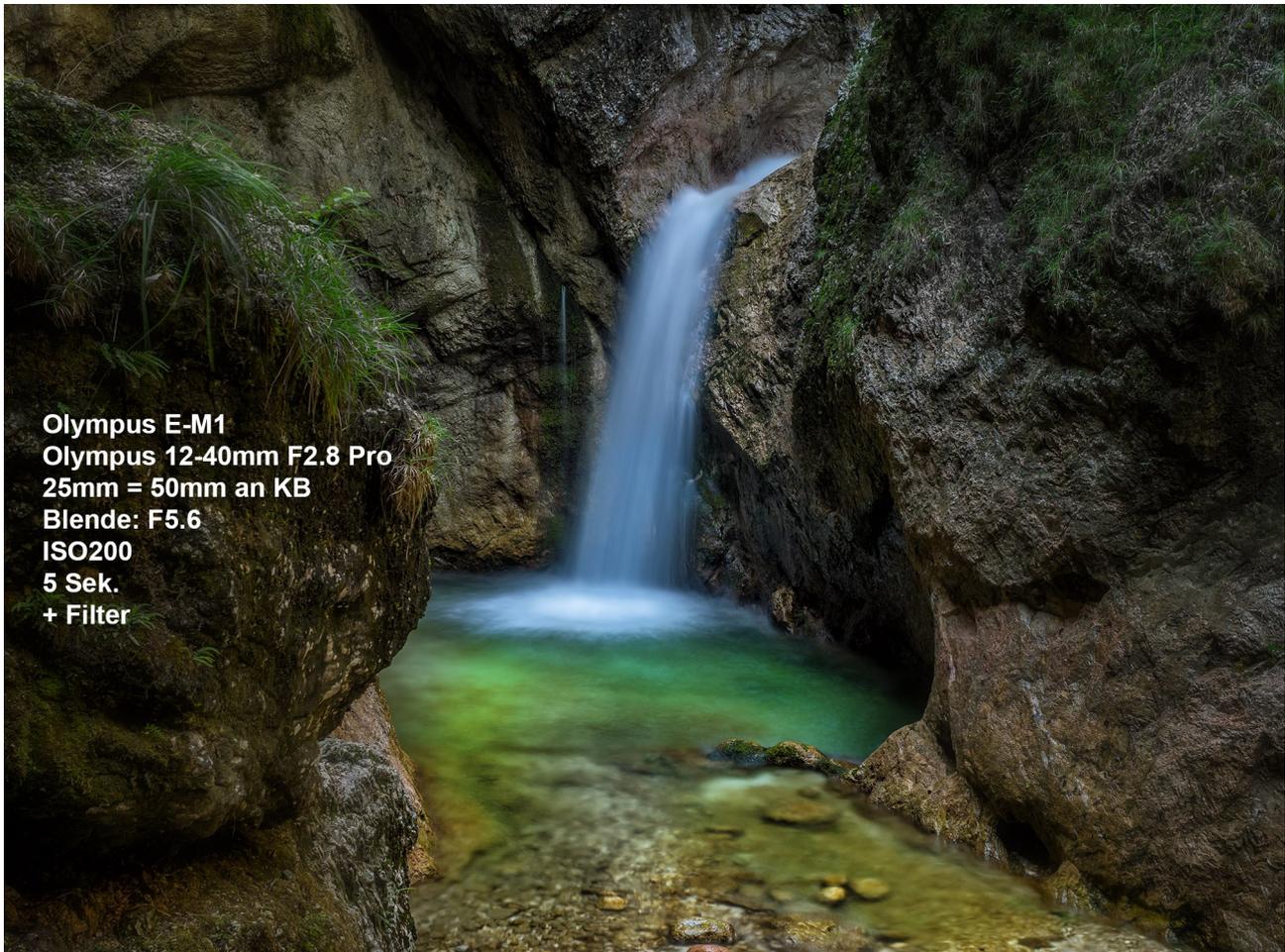
The screenshot displays the Adobe Camera Raw 9.1.1 interface for an Olympus E-M1 camera. The main window shows a photograph of Schloss Lichtenstein, a stone castle built on a rocky cliffside. The interface includes a toolbar at the top left, a histogram at the top right, and a technical data panel below the histogram. The technical data panel shows the following settings: R: ---, G: ---, B: ---, f/4, 1/800 s, ISO 200, 12-40 bei 12 mm. Below the technical data panel is the 'Grundeinstellungen' (Basic) panel, which contains sliders for various settings: Weißabgleich (White Balance) set to 'Wie Aufnahme', Farbtemperatur (Color Temperature) set to 5750, Farbton (Tint) set to +6, Belichtung (Exposure) set to 0,00, Kontrast (Contrast) set to 0, Lichter (Highlights) set to -100, Tiefen (Shadows) set to +34, Weiß (Whites) set to 0, Schwarz (Blacks) set to 0, Klarheit (Clarity) set to 0, Dynamik (Dynamic Range) set to 0, and Sättigung (Saturation) set to +25. At the bottom of the interface, there are buttons for 'Bild speichern...' (Save Image...), 'Bild öffnen' (Open Image), 'Abbrechen' (Cancel), and 'Fertig' (Done). The status bar at the bottom indicates the image is in sRGB IEC61966-2.1 color space, 16-bit depth, 3456 x 4608 pixels (15.9 MP), and 300 ppi.

Hier das Foto von Schloss Lichtenstein mit F4 in Originalauflösung als JPG und RAW:

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/EM1-12mm-F4.jpg>

<http://www.meisterdeslichts.com/Olympus/EM1-12mm-F4.ORF>

Noch ein weiteres Beispiel dass man mit abblenden auf maximal F5.6 genug Tiefenschärfe erhält.



Mein Rucksack wiegt momentan 6 Kilo und ich habe von 16mm bis 800mm KB-Blickwinkel alles dabei. Zu Canonzeiten wog mein Rucksack das 3 bis 4 Fache (etwa 20 Kilo)!  
Trotz der enormen Gewichtsersparnis sind meine Fotos in den letzten 1,5 Jahre im Vergleich zu früher besser geworden :-)

Gruß Christian Roch

[www.meisterdeslichts.com](http://www.meisterdeslichts.com)

### **Finales Update 20.08.2016:**

Mittlerweile ist es 2 Jahre her dass ich von Canon zu Olympus umgestiegen bin.  
Das geniale 300mm F4 Pro hat nun auch einen Weg in meinen Rucksack gefunden.  
Die E-M10 habe ich durch eine E-M5MKII ersetzt.  
Die E-M5MKII ist eine gute Ergänzung zur E-M1 und hat mir gute Dienste geleistet.  
Hier ein paar Bilder mit der E-M5MKII:





Olympus E-M5 II  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
12mm = 24mm an KB  
Blende: F5.6  
ISO200  
5 Sek.  
Graufilter

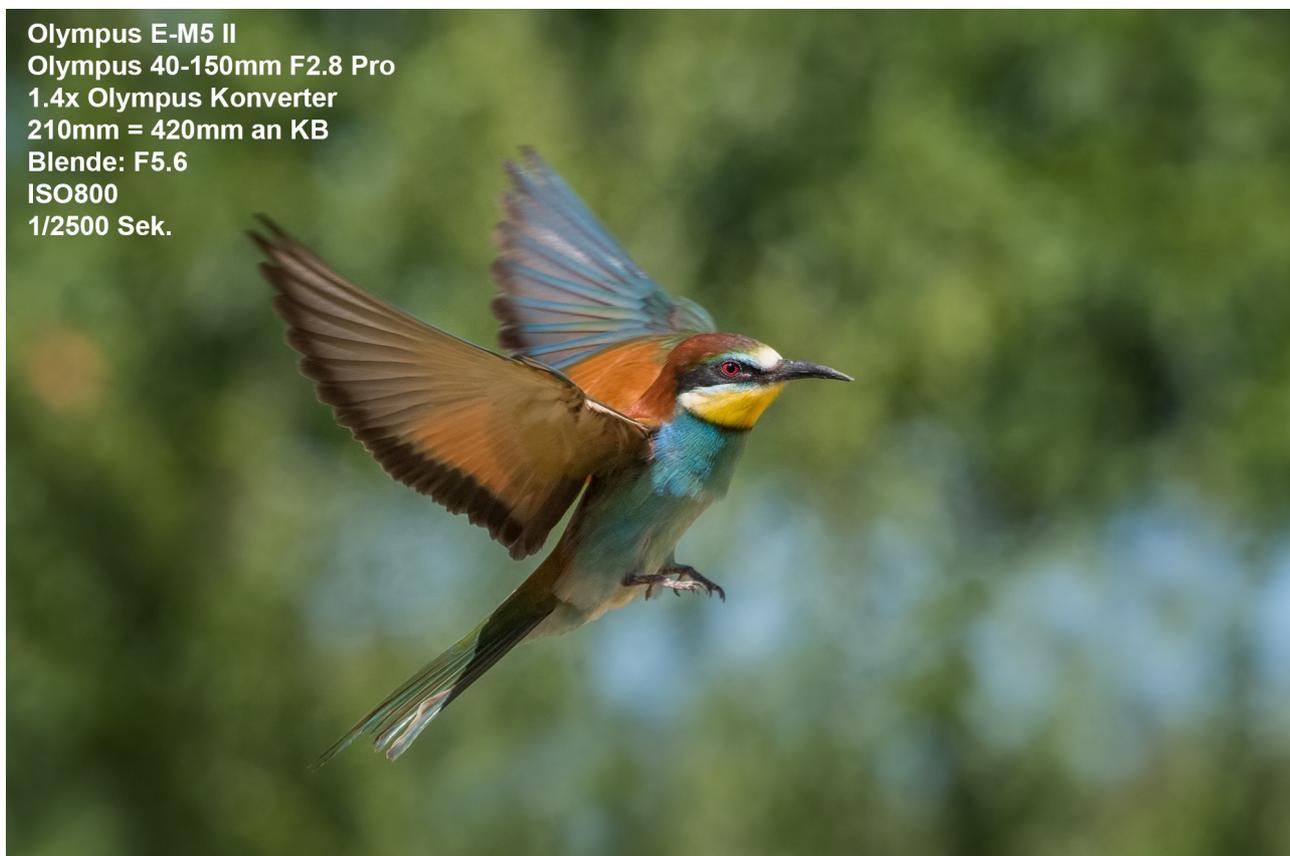


Olympus E-M5 II  
Olympus 12-40mm F2.8 Pro  
18mm = 36mm an KB  
Blende: F5,6  
ISO100  
1/2 Sek.

Olympus E-M5 II  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
1.4x Olympus Konverter  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F5.6  
ISO800  
1/2500 Sek.



Olympus E-M5 II  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
1.4x Olympus Konverter  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F5.6  
ISO800  
1/2500 Sek.



Olympus E-M5 II  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
1.4x Olympus Konverter  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F5.6  
ISO800  
1/3200 Sek.



Die E-M5 mit dem 8mm F1.8 Pro Fisheye eignet sich hervorragend für Landschaft mit Sternenhimmel Fotos. Ich habe noch kein anders System gesehen mit dem man so schnell und einfach solche Bilder mit sehr ansprechender Qualität erzeugen kann.

Das 8mm F1.8 Pro ist bereits bei Offenblende Rand/Eckscharf.

Man kann also die Foto mit Offenblende machen und somit mit den ISOs relativ weit unten bleiben.

Kamera auf manuell Fokus stellen, aus und einschalten, dann steht das 8mm Pro auf unendlich. ISO800, F1.8 und im M-Modus 25 Sekunden belichten. Fertig ist das Landschafts/Sternenbild.

Kein rumgeeiere mit manuell Scharfstellen, oder Erstellung von zig Light/Darkframes. Einfach einmal abdrücken und fertig ist das Foto :-)

Das Fisheye Foto gerade zu richten ist auch nicht mehr Aufwand als ein Weitwinkelfoto mit stürzenden Linien. Auch bei einem normalen WW-Objektiv stürzen die unteren Bildteile nach innen wenn man es stark nach oben richtet. In Photoshop verformen und fertig. Ich brauch da keine Minute dafür.



Aber auch die E-M1 leistet mir weiterhin gute Dienste:

Etwas mehr oder weniger Regen stört die E-M1 auch nicht.

Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
150mm = 300mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO200  
1/1250 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
85mm = 170mm an KB  
Blende: F2.8  
ISO3200  
1/320 Sek.



Im C-AF L Modus bis 6,5 Bilder pro Sek. ist die E-M1 Spitze! Die Trefferquote der E-M1 im C-AF bei bewegten Motiven beim Ritterturnier braucht sich vor der Nikon D5 nicht zu verstecken.

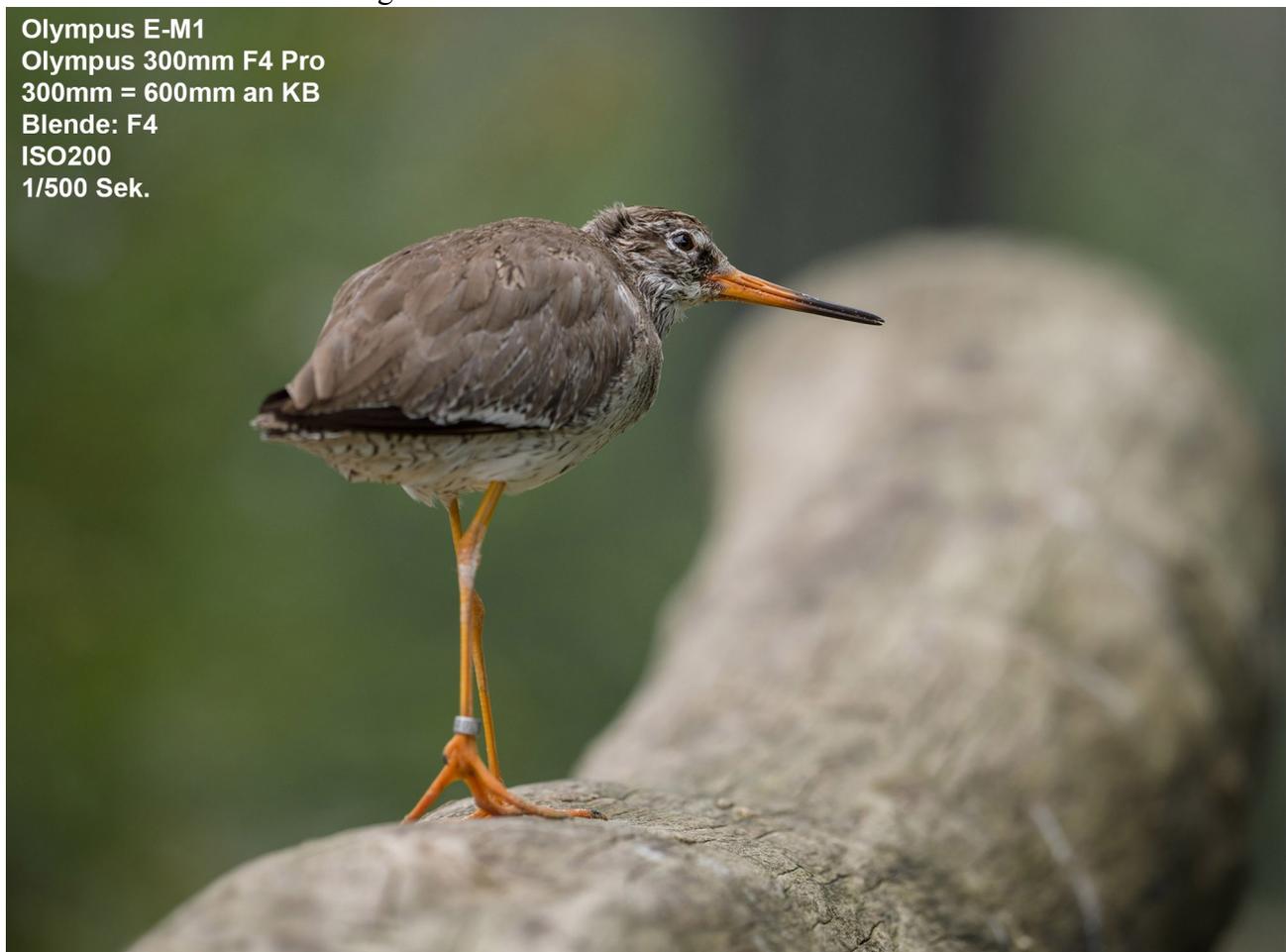


C-AF und 1.4x Konverter funktionieren auch super.





Das neue Olympus 300mm F4 Pro ist ein geniales Objektiv. Stabilisierung, Bokeh, Schärfe, Gewicht usw... suchen seinesgleichen.





Olympus E-M1  
Olympus 300mm F4 Pro  
300mm = 600mm an KB  
Blende: F4  
ISO1000  
1/2500 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 300mm F4 Pro  
300mm = 600mm an KB  
Blende: F4  
ISO200  
1/2500 Sek.

Olympus E-M1  
Olympus 300mm F4 Pro  
300mm = 600mm an KB  
Blende: F4  
ISO200  
1/3200 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 300mm F4 Pro  
300mm = 600mm an KB  
Blende: F4  
ISO200  
1/1000 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 300mm F4 Pro  
300mm = 600mm an KB  
Blende: F4  
ISO400  
1/1250 Sek.



Olympus E-M1  
Olympus 300mm F4 Pro  
300mm = 600mm an KB  
Blende: F4  
ISO400  
1/1000 Sek.



Zum Schuss noch zwei Vergleichsbilder.

Bild 1 = 2.300 Euro Equipment und 2 Kilo schwer.

Olympus E-M1  
Olympus 40-150mm F2.8 Pro  
1.4x Olympus Konverter  
210mm = 420mm an KB  
Blende: F4.5  
ISO100  
1/640 Sek.



Bild 2 = 15.000 Euro Equipment und 6 Kilo schwer.

Nikon D5  
Nikon 400mm F2.8 VR  
400mm = 400mm an KB  
Blende: F4  
ISO1100  
1/1600 Sek.



Ich habe es nach 2 Jahre nicht bereut dass ich von Canon-Kleinbild zu Olympus gewechselt bin.  
Im Gegenteil, ich bin froh dass ich es getan habe.  
Mit Olympus geht fast alles besser und leichter als mit dem Canon Klapperspiegelzeug.

Aktuell meine „Rucksackdaten“:

Alles zusammen hat etwa 6.000 Euro gekostet und ist zirka 6 Kilo schwer.

Mit meiner Ausrüstung habe ich einen KB-Blickwinkel von 16mm bis 840mm.

Alle Objektive Eckscharf und voll Offenblendtauglich.

Das war es :-)

Danke fürs lesen und viel Spaß beim Umsteigen.

Gruß Christian Roch

[www.meisterdeslights.com](http://www.meisterdeslights.com)